

WOHLBEFINDEN FÜR

Körper & Geist

MIT FALUN DAFA

INHALT

Drogenabhängiger Autodieb schlägt aufrichtigen Weg ein.....	6
Großer Tumor verschwindet.....	8
Neue Angriffswelle durch KP Chinas im Ausland	12
Chinas Konzept: „Uneingeschränkte Kriegsführung“...	16
Täter zur Verantwortung ziehen	20
Das wertvollste Geschenk.....	26
Mit Falun Dafa aufwachsen	28





Was ist Falun Dafa?

Falun Dafa, auch Falun Gong genannt, ist ein uralter chinesischer Weisheitsweg. Er besteht aus einer Anleitung zur Veredelung des Charakters und fünf sanften Übungen für den Körper. Im Mittelpunkt der Lehre steht das Wirken der drei universellen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht, das im Hauptwerk Zhuan Falun beschrieben wird.



Gesundheit und Wohlbefinden

- 04** Zehntausende finden zu neuer Gesundheit
- 06** Drogenabhängiger Autodieb schlägt aufrichtigen Weg ein
- 08** Großer Tumor verschwindet



Bewusstsein stärken

- 12** Neue Angriffswelle durch KP Chinas im Ausland
- 16** Chinas Konzept der „uneingeschränkten Kriegsführung“
- 20** Die Täter zur Verantwortung ziehen



Hoffnung inmitten des Chaos

- 26** Das wertvollste Geschenk
- 28** Mit Falun Dafa aufwachsen
- 30** Welt-Falun-Dafa-Tag



DIE DREI PRINZIPIEN VON FALUN DAFA

WAHRHAFTIGKEIT

真

ZHEN

GÜTE

善

SHAN

NACHSICHT

忍

REN

GESUNDHEIT UND VITALITÄT

Viele Menschen erfahren durch das Praktizieren von Falun Dafa deutliche Verbesserungen ihrer körperlichen und geistigen Gesundheit wie erholsameren Schlaf, weniger Stress, mehr Energie. Sie sind weniger leicht reizbar und erleben viele weitere positive Effekte.

Viele berichten über die Heilung von chronischen Krankheiten wie Krebs, Diabetes, Hepatitis und Herzkrankheiten. Andere können sich erfolgreich von langanhaltenden Süchten und negativen Gewohnheiten befreien wie zum Beispiel dem Rauchen.

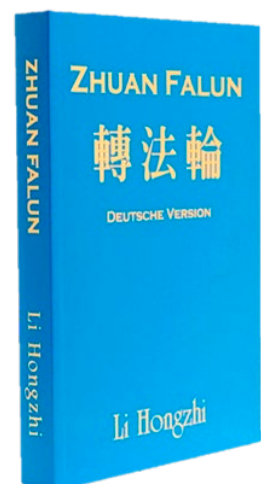
DIE VERBINDUNG VON KÖRPER UND GEIST

Sowohl die traditionelle chinesische Medizin als auch die moderne Wissenschaft gehen davon aus, dass sich der emotionale Zustand eines Menschen direkt auf seine körperliche Gesundheit auswirkt. Freundliche und altruistische Gedanken können das Wohlbefinden verbessern, während negative Emotionen wie Ärger, Stress und Misstrauen das Gegenteil bewirken.

Während die Übungen den Körper stärken, verhelfen die Dafa-Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht zu innerer Ausgeglichenheit.

DAS BUCH, DAS MILLIONEN INSPIRIERT

Nachdem Li Hongzhi zwischen 1992 und 1994 insgesamt 56 Vortragsreihen in ganz China gehalten hatte, veröffentlichte er im Januar 1995 das Zhuan Falun, das Hauptwerk von Falun Dafa. Innerhalb von zwei Jahren stand es auf Pekings Bestsellerliste. Inzwischen wurde das Buch in mehr als 40 Sprachen übersetzt. Es erklärt die Wirkung der universellen Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht auf Mensch und Natur. Als Anleitung zur Kultivierung hilft es den Menschen, körperliche Gesundheit und innere Ruhe und Stärke zu erlangen.



Die deutsche Ausgabe des Zhuan Falun – zu lesen auf de.FalunDafa.org

FÜNF ÜBUNGEN VON FALUN DAFA

Leicht zu erlernen für Menschen aller Altersgruppen.

Kostenlose Kurse durch Praktizierende auf der ganzen Welt.

- 1 Buddha streckt
tausend Hände aus**
Die erste Übung öffnet mit
sanften Dehnbewegungen alle
Energiekanäle des Körpers
und schafft ein kraftvolles
Energiefeld.



- 2 Falun Pfahlstellung**
Bei der zweiten Übung wer-
den die Arme längere Zeit in
vier verschiedenen Positionen
gehalten. Dies fördert die
Kultivierungskraft und die
Weisheit.



- 3 Die beiden kosmischen
Pole verbinden**
Die dritte Übung reinigt den
Körper mithilfe von kosmischer
Energie; dies geschieht durch
sanft gleitende Auf- und Abwärts-
bewegungen der Hände.



- 4 Falun Himmelskreis**
Die vierte Übung berichtigt
unnormale Zustände im
Körper und bringt Energie
zum Zirkulieren, indem die
Hände sanft an der Vorder-
und Rückseite des Körpers
entlanggeführt werden.



- 5 Verstärkung der
göttlichen Fähigkeiten**
Die fünfte Übung ist eine
Meditation im Lotussitz, die
besondere Handgesten und
-positionen nutzt, um Körper
und Geist zu veredeln.
Sie verstärkt übernatürliche
Fähigkeiten und Energie.

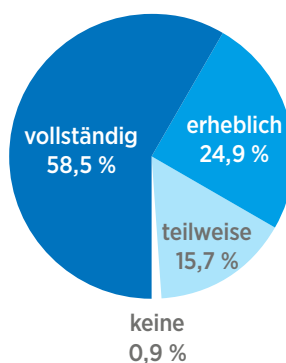


Gesundheitsstudie über Falun Dafa

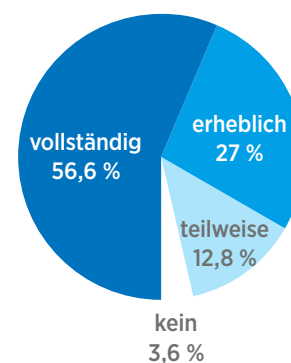
Basierend auf 12.731 Befragten

Im September 1998 führte Chinas Nationale Sportkommission mit einem Team aus Ärzten und Medizin-Professoren verschiedener Fachgebiete eine Umfrage bei 12.731 Falun-Dafa-Praktizierenden durch. Sie ergab: In 99,1 Prozent aller Fälle wirkt Falun Dafa positiv auf Heilung und Fitness und in 96,4 Prozent auf den Abbau von Stress.

Gesundheits- verbesserung



Stressabbau



Drogenabhängiger Autodieb schlägt aufrichtigen Weg ein

Bogdan liest im Zhuan Falun, das Hauptwerk von Falun Dafa



Heute würde wohl niemand mehr glauben, dass Bogdan – ein 27-jähriger, höflicher junger Mann aus Moldawien – einst die Schule abgebrochen hatte und drogenabhängig war. Wegen seines aggressiven Verhaltens setzten ihn seine Eltern vor die Tür. Als Obdachloser hielt er sich mit Autodiebstählen über Wasser, bis ihn die Polizei ertappte. Beim Versuch zu fliehen, eröffneten die Beamten das Feuer und trafen ihn am Unterarm. Schließlich wurde er festgenommen und landete im Gefängnis.

EIN NEUSTART

Als Bogdan 2021 aus dem Gefängnis kam, sprach eine Frau ihn auf der Straße an und bat ihn, eine Petition gegen den Organraub an Falun-Dafa-Praktizierenden in China zu unterschreiben. Ohne Zögern griff er zum Stift. „Ich hatte vieles falsch gemacht – Drogen, Diebstähle, allerlei Übeltaten“, erinnert er sich. „Aber als ich hörte, dass Menschen bei lebendigem Leib ihrer Organe beraubt werden, wusste ich: Das musste aufhören.“

Als die Frau ihm einen Flyer über Falun Dafa reichte, sprang der Funke über. „Ich wollte die Praxis lernen – aber nur, weil ich fand, dass Meditation cool aussieht“, erzählt Bogdan. „Ich hätte nie gedacht, dass ich dabei auf eine so tiefgehende Methode stoßen würde, die mein Wesen und mein Leben völlig verändert.“

Seit Bogdan Falun Dafa praktiziert, hat sich seine Einstellung völlig geändert: „Anfangs wollte ich nur meditieren, um klüger und konzentrierter zu werden – damit mich die Polizei nicht mehr beim Autodiebstahl erwischt. Doch nachdem ich das Zhuan Falun gelesen hatte, erkannte ich erstmals die Folgen meines Handelns: Ich schadete mir selbst und meiner Familie. So nahm ich mir vor, den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht zu folgen.“

Inspiriert von dem Buch beschloss Bogdan, keine Drogen mehr zu nehmen. Ohne Entzugsklinik schaffte er es innerhalb von sechs Monaten. Durch das Praktizieren der fünf Falun-Dafa-Übungen verschwanden sogar die Entzugserscheinungen.

Mit der Lektüre erwachte auch sein Interesse an der chinesischen Kultur. In Geschichten über Kaiser, Generäle und Gelehrte erkannte er, dass

Gewissen und Moral im Mittelpunkt standen: Yue Fei zeigte Loyalität, Laozi Weisheit, Kaiser Kangxi Tugend, der Affenkönig Mut. Vor diesem Hintergrund fasste Bogdan den Entschluss, ebenfalls ein Mensch mit edlem Charakter zu werden. Er begann, Chinesisch zu lernen, und konnte schon ein Jahr später das Zhuan Falun im Original lesen. Heute, drei Jahre später, liest er viele chinesische Bücher und spricht fließend Mandarin.

SCHULDEN MÜSSEN BEGLICHEN WERDEN

Schließlich fand Bogdan eine feste Arbeit als Koch in einem Restaurant. Sein alkoholsüchtiger Vorgesetzter lieh sich oft Geld von ihm und seinen Kollegen, ohne es zurückzahlen. Als die Kollegen sich hinter seinem Rücken beschwerten, sprach Bogdan seinen Vorgesetzten direkt darauf an. Doch dieser reagierte sarkastisch und beleidigend. „Ich nehme das nicht persönlich – viele Menschen leiden mehr, als man von außen sieht“, so Bogdan.

Als sein Vorgesetzter erneut um Geld bat, entgegnete Bogdan

freundlich, aber bestimmt: „Du darfst nicht immer das Geld anderer Leute ausgeben, ihnen schaden und über deine Verhältnisse leben. Ich werde dich nicht beim Chef melden, aber du musst wissen, dass du die Verantwortung für dein Handeln tragen musst.“

Dann erklärte Bogdan, was er durch Falun Dafa gelernt hatte: „Früher habe ich Autos gestohlen und Drogen genommen. Jeder sagte, ich solle aufhören, aber ich wollte nicht hören. Erst durch Falun Dafa verstand ich, dass Gutes belohnt und Böses vergolten wird. Karma existiert wirklich. Wenn man etwas nimmt, das einem nicht gehört, verliert man Tugend. Du musst auf jeden Fall den Preis dafür zahlen.“

Sein Vorgesetzter war berührt. Mit Tränen in den Augen sagte er:



Bogdan (zweiter von links) und seine Familie

„Niemand hat je so offen mit mir gesprochen. Obwohl ich dir am meisten schulde, bist du der Einzige, der freundlich zu mir ist. Wie kannst du so ruhig mit mir reden – ohne Groll, ohne Hass?“

Nach diesem Gespräch änderte sich der Vorgesetzte und begann, seine Schulden zu begleichen. Bogdan sagte ihm, dass er erst die anderen entschädigen sollte. Am Ende beglich der Mann all seine Schulden und wurde Bogdans Freund.

AUF DEM WEG DER TUGEND

Ein Wahrsager hatte Bogdan einst gesagt, er habe einen mächtigen Schutzengel. Damals lachte er nur. Denn während seine Freunde aus der Drogenszene Verbrechen begingen, ohne erwischt zu werden, wurde Bogdan jedes Mal gefasst und das Diebesgut beschlagnahmt. Erst durch Falun Dafa verstand er, dass dieser „Schutzengel“ dafür gesorgt hatte, dass er für seine Fehler eintreten musste. So lernte er, dass jedes Handeln Konsequenzen hat und man den richtigen Weg wählen muss.

Nach vier Jahren des Praktizierens sind alle überrascht von Bogdans Wandlung. Weder raucht noch trinkt er, auch Drogen und Straftaten gehören der Vergangenheit an. Mit anderen Worten: Aus dem orientie-



Bogdan macht die fünfte Falun-Dafa-Übung.

rungslosen Kriminellen ist ein Falun-Dafa-Kultivierender geworden, der Moral und Freundlichkeit schätzt.

Bogdans Mutter ist überglücklich, dass ihr Sohn Falun Dafa praktiziert. Sie hatte stets gehofft, dass er sich ändern würde. Nun glaubt sie, dass Gott ihre Gebete erhört und Bogdan zu Falun Dafa geführt hat. Auch seine Schwester freut sich über seine Wandlung. „Ich habe meinen Bruder zurück“, sagt sie.

Wenn Familie und Freunde ihn loben, bleibt er jedoch bescheiden: „Lob macht mir bewusst, dass ich nicht selbstgefällig werden darf. Es ist mir lieber, wenn man mir meine Schwächen aufzeigt. Als Kultivierender muss ich mich nach höheren Maßstäben richten. Danke, Meister Li, dass ich diesen Weg gehen und wahres Glück erfahren darf.“



Sie wollen noch mehr Einblicke in bewegende Schicksale?

Unser neues Buch erzählt von dem positiven Wandel von 18 Praktizierenden, überwiegend aus Deutschland. Ob traumatische Kindheit, mangelndes Selbstvertrauen oder ausufernde Drogenexzesse – sie alle konnten ihr altes Leben hinter sich lassen. Einige von ihnen befanden sich in einer tiefen Krise, andere ließen schwere Krankheiten hinter sich, für die es in der modernen Medizin keine Hoffnung gab.

Erschienen im November 2025

Hardcover-Auflage • 128 Seiten • 15,00 Euro • ISBN 978-3-9825424-2-3

Erhältlich im Buchhandel oder unter info@minghui-verlag.de

Großer Tumor verschwindet

Ein warmes Lächeln huscht der 75-jährigen Huang Hsiu-Chen übers Gesicht. Ihre Mutter hat sie schon früh gelehrt, nicht nur freundlich und rücksichtsvoll zu sein, sondern auch hart zu arbeiten. Gott beobachte jeden ihrer Schritte, mahnte ihre Mutter immer. Selbst wenn niemand hinschaue, dürfe man nichts Schlechtes tun. Lebhaft erinnert sich Hsiu-Chen daran, wie ihre Mutter ihr sagte, dass Gott Menschen segne, die gute Taten vollbringen.

Nachdem sie die Krankenpflegeschule abgeschlossen hatte, arbeitete Hsiu-Chen als Krankenschwester in einem Veteranenkrankenhaus. Angesichts der traurigen Geschichten

so vieler Patienten dachte sie: „Das Menschsein ist so erbärmlich. Ob reich oder arm, man kann Krankheit und Tod nicht entkommen, als wäre alles vorherbestimmt. Deshalb werde ich die Patienten so gut behandeln, als ob sie meine Familie wären.“

Ihre positive Einstellung und harte Arbeit brachten ihr eine Auszeichnung als vorbildliche Krankenschwester ein. Später lernte sie ihren zukünftigen Mann, Dr. Hu Nai-Wen, kennen.

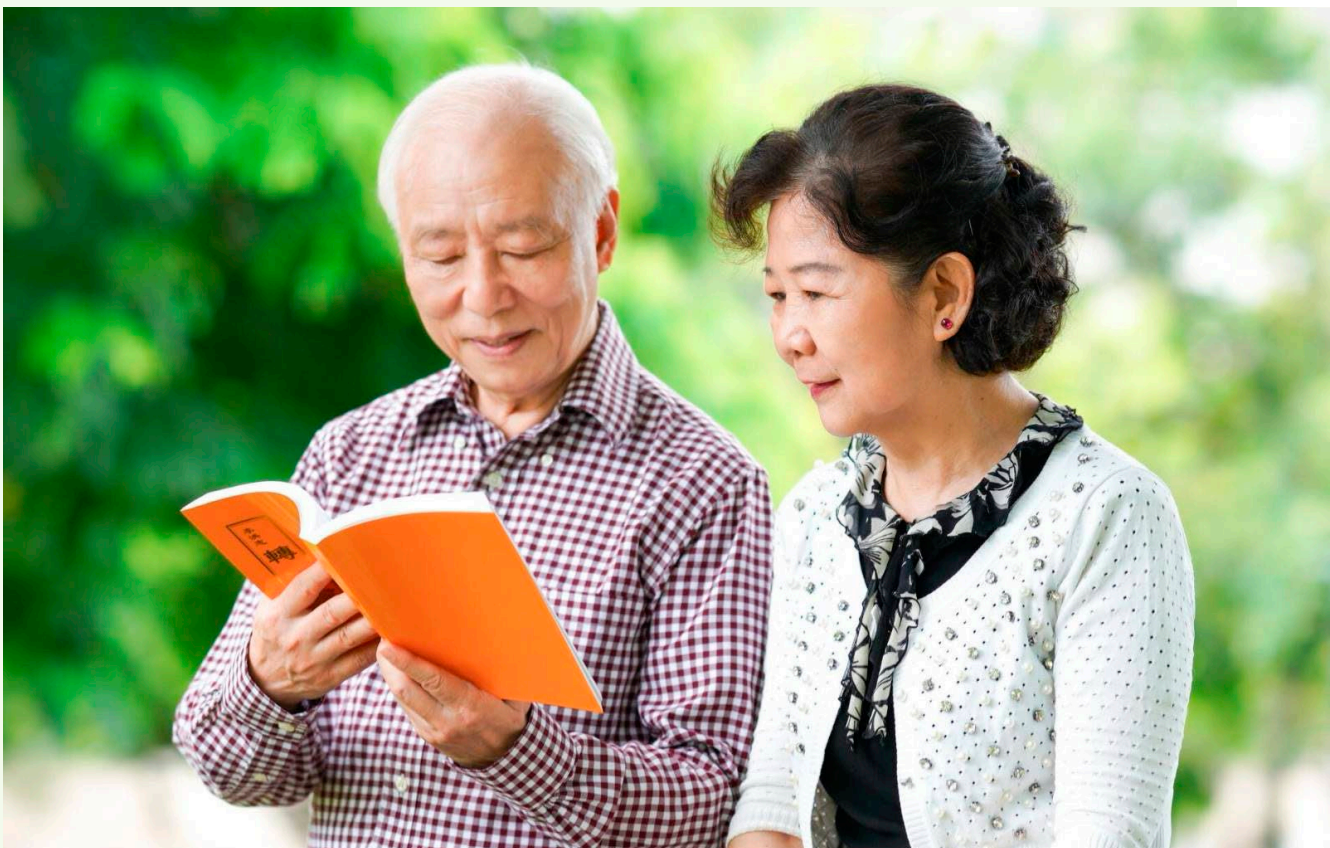
GEMEINSAM FALUN Dafa PRAKTIZIEREN

Er erzählte ihr im Februar 1997 von Falun Dafa. Das sei etwas ganz

Großartiges. Als Einstieg empfahl er ihr ein Neun-Tage-Seminar. Hsiu-Chen erinnert sich: „Sobald ich den Seminarraum betrat, spürte ich eine besondere Energie. Es war eine göttliche und heilige Energie, die mich berührte. Als ich Meister Li auf dem Video sah, kam es mir vor, als würde ich einen Angehörigen treffen, den ich lange nicht mehr gesehen hatte. Ich musste fast weinen. Als ich dann noch hörte, dass das Seminar kostenlos sei, wusste ich, dass sich Falun Dafa von allen anderen Qigong-Arten unterscheidet.“ Sie beschloss, eine Praktizierende zu werden.

Nachdem sie die im Zhuan Falun gelehrt Prinzipien verstanden hat-

Huang Hsiu-Chen liest mit ihrem Mann das Buch Zhuan Falun



te, betrachtete Hsiu-Chen ihre Arbeit und ihre Patienten in einem anderen Licht. Früher hatte sie sich aufgeregt, wenn Patienten sie beschimpften oder ihrem Rat nicht folgten. „Die Lehre von Falun Dafa hat es mir ermöglicht, meinen Groll loszulassen“, erklärt sie. Außerdem könne sie dadurch ihren Charakter veredeln und alle Anschauungen loslassen.

EINE PRÜFUNG AUF LEBEN UND TOD

Im Juli 2000 verspürte Hsiu-Chen einen stechenden Schmerz im Unterleib. Mit der Zeit sank ihr Gewicht drastisch und die Haare fielen ihr büschelweise aus. Kurz darauf flog sie nach Kanada, um sich um ihre Mutter zu kümmern. Als ihre jüngere Schwester sie sah, war sie entsetzt. Da Hsiu-Chen stark abgemagert war, drängte sie diese, sich im Krankenhaus untersuchen zu lassen. Nach einem Ultraschall äußerte ein Arzt besorgt: „Der Tumor ist zu groß, um ihn ganz zu erfassen.“ Er müsse operativ entfernt werden, hieß es weiter. Ob es sich um eine bösartige Geschwulst handele, konnte der Arzt nicht sagen.

TUMOR VERSCHWINDET ÜBER NACHT

Dank der Lehre von Falun Dafa kannte Hsiu-Chen die Ursache ihrer Krankheit. Sie blieb besonnen und begegnete anderen weiterhin mit Barmherzigkeit, wie es im Zhuan Falun gelehrt wird. Das bemerkte auch eine ältere Patientin im selben Zimmer. Sie sagte: „Sie sind hier doch auch Patientin. Warum kümmern Sie sich dann um mich?“ Hsiu-Chen antwortete: „Ich bin gelernte Krankenschwester. Ich werde bald wieder gesund sein – und Sie auch.“ Das stimmte die Frau zuversichtlich.

In derselben Nacht musste Hsiu-Chen zur Toilette. „Ich war überrascht, weil ich zu der Zeit kaum

etwas essen konnte, und trotzdem so viel herauskam. Damals habe ich mir aber keine großen Gedanken darüber gemacht“, erinnert sie sich.

Als der Arzt sie am nächsten Tag untersuchte, war vom Tumor nichts mehr zu sehen. In seiner über zehnjährigen medizinischen Praxis habe er so etwas noch nicht erlebt, sagte er. „Welch ein Wunder! Sie müssen wahrlich viel Gutes vollbracht haben, damit dies geschehen konnte.“ In der Krankenakte notierte er: „Bei der Zwischenuntersuchung zeigte sich, dass der Tumor plötzlich verschwunden war“.

Während der Zeit im Krankenhaus betrachtete Hsiu-Chen die ganze Situation als Praktizierende und machte sich keine Sorgen: „Ob gut oder schlecht, es ist alles Teil meiner Kultivierung. Ich möchte wahrhaftig, gütig und nachsichtig sein und mich nicht beklagen“, sagte sie sich damals.

Eine Woche später wurde sie aus dem Krankenhaus entlassen. Ihr Appetit kehrte zurück, sie nahm an Gewicht zu, und auch ihre Muskeln sowie ihr Haar wurden wieder kräftiger. Als ihr Mann sie in Kanada besuchte, holte sie ihn sogar am Flughafen ab. Sie war völlig genesen. Voller Freude schloss er sie in die Arme. Beide wussten, dass dieses Wunder der grenzenlosen Gnade des Meisters zu verdanken war.

Heute schätzt Hsiu-Chen jeden einzelnen Tag ihres Lebens. Inzwischen ist ihr klar, warum ihre Mutter sie schon als Kind gelehrt hat, freundlich zu sein: Damit sie eines Tages als Belohnung einen so großartigen Kultivierungsweg erlernen und von einer lebensbedrohlichen Krankheit geheilt werden konnte.

„Wenn Meister Li nicht gewesen wäre, wäre ich nicht hier und könnte diese Geschichte nicht erzählen. Ich bin dem Meister dankbar, dass er mir diesen wunderbaren Weg gezeigt und mir in dieser schwierigen Zeit beigestanden hat. Ich hoffe aufrichtig, dass jeder Falun Dafa einmal ausprobiert“, sagt sie.



Hsiu-Chen praktiziert mit ihrem Mann die zweite Falun-Dafa-Übung

Finden Sie Hoffnung und Inspiration

MINGHUI.ORG - EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT RUND UM DEN GLOBUS

Einst waren Chinas Parks voller Menschen jeden Alters, die zu ruhiger Musik langsame, sanfte Übungen machten. Im ganzen Land praktizierten rund 100 Millionen Menschen Falun Dafa. Mit der Zeit geriet diese friedliche Gruppe jedoch ins Visier der staatlichen Überwachung. Die Medien starteten eine Kampagne gegen sie, und Praktizierende wurden verhaftet und verprügelt. Vor diesem Hintergrund schloss sich in Nordamerika eine Gruppe von Praktizierenden zusammen, um detaillierte Informationen über die Lage in China zu sammeln und sie der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. So entstand Minghui, was übersetzt Klarheit (ming) und Weisheit (hui) bedeutet.

Über die Grenzen von China hinaus

Seit seiner Gründung dient Minghui.org als Online-Plattform für vielfältige Themen rund um Falun Dafa und die traditionelle chinesische Kultur. Neben der chinesischen Bevölkerung informiert sie auch Regierungen, Menschenrechtsorganisationen und die internationale Gemeinschaft. Sie gilt als zentrale Quelle für Hintergrundinformationen und Berichte zu Falun Dafa.

Besuchen Sie uns auf de.Minghui.org und finden Sie ...

- persönliche Erfahrungen von Menschen, die durch Falun Dafa genesen sind und Wohlbefinden erlangt haben
- Berichte von Betroffenen und Augenzeugen über die seit 26 Jahren andauernde Verfolgung von Falun Dafa in China und im Ausland
- inspirierende Erkenntnisse von Praktizierenden darüber, wie sie bei Konflikten nach innen schauen, um ihren Charakter zu veredeln
- (NEU) Podcasts über die traditionelle chinesische Kultur und vieles mehr

Minghui.org ist ein Netzwerk aus Ehrenamtlichen und die einzige Organisation, die aus erster Hand über die Verfolgung von Falun Dafa berichtet. Seit über 26 Jahren versorgen wir unsere Leserschaft täglich mit neuen Berichten, von denen Millionen Menschen in China und auf der ganzen Welt profitieren. Unsere Zeitschriften und Publikationen finden Sie unter www.minghui-verlag.de



MINGHUI.ORG FINDEN SIE ONLINE IN 23 SPRACHEN

- | | |
|------------------|------------|
| 中文 | 日本語 |
| English | 한국어 |
| Bosanski | Polski |
| Deutsch | Português |
| Español | Русский |
| فارسی | Slovenčina |
| français | Српски |
| עברית | ไทย |
| Hrvatski | Türkçe |
| Bahasa Indonesia | tiếng Việt |
| ITALIANO | Українська |
| | हिन्दी |

Neue Angriffswelle durch KP Chinas im Ausland

CHINESISCHE FUNKTIONÄRE INTENSIVIEREN IHRE KAMPAGNE ZUR AUSLÖSCHUNG VON FALUN GONG WELTWEIT

Im Jahr 1999 begann die Kommunistische Partei Chinas damit, die spirituelle Praxis Falun Gong systematisch zu verfolgen – mit dem Ziel, sie auszulöschen. Praktizierende werden inhaftiert, einer intensiven Umerziehung ausgesetzt und gefoltert, um sie dazu zu bringen, ihrem Glauben abzuschwören. Der damalige Parteichef Jiang Zemin befahl Polizei, Justiz, Bildungseinrichtungen, Unternehmen und Haftanstalten im ganzen Land, die Praktizierenden öffentlich zu verleumden, wirtschaftlich zu ruinieren und körperlich zu vernichten.

Die KP Chinas verfolgt Falun-Gong-Praktizierende weiterhin und hat dadurch nachweislich über 5.200 Menschen getötet – die tatsächliche Zahl dürfte jedoch deutlich höher liegen. Ihre unnachgiebige Propaganda hat so viel Hass und Angst erzeugt, dass viele Chinesen Gewalt stillschweigend hinnehmen und ignorieren.

Da die Falun-Gong-Praktizierenden über Beweise für schwere Verbrechen hochrangiger Parteifunktionäre verfügen, befürchtet Peking

Sanktionen der USA. Um diese zu verhindern, verschärfte die Partei im Jahr 2024 ihre Taktik und begann, westliche Institutionen gezielt gegen Falun Gong einzusetzen.

Daher greift sie Organisationen an, die von Praktizierenden gegründet wurden. Darunter ist die Zeitung *Epoch Times*, die Künstlergruppe Shen Yun Performing Arts – sowie den Begründer von Falun Gong und seine Familie.

GEHEIMPLÄNE ZEIGEN NEUE ESKALATION

Insider berichteten 2024, dass das chinesische Ministerium für öffentliche Sicherheit eine Videokonferenz abhielt, die von Minister Wang Xiaohong persönlich geleitet wurde. Dabei erteilte er interne Anweisungen auf höchster Ebene, die an Provinz- und Abteilungsleiter in China weitergeleitet und in die Tat umgesetzt werden sollten. Die Konferenz fand zeitlich vor der Amtsübernahme von US-Präsident Donald Trump statt. Zu den zentralen Maßnahmen gegen Falun Gong gehören:

1

Alle in den USA stationierten Agenten und Informanten der KP Chinas sollen sich mit den Kernmitgliedern von Trumps künftigen Team in Verbindung setzen. Sie sollen so schnell wie möglich herausfinden, wie Trump zur KP Chinas steht, und alle möglichen Sanktionen identifizieren, die seine Regierung gegen China planen könnte.

2

Die Ministerien und Abteilungen der KP Chinas sollen Personen stärker unterstützen, die Falun Gong kritisieren. Dazu können ihnen Fotos, Videos und Informationen zur Verfügung gestellt werden – jedoch so aufbereitet, dass keine Spuren zur Partei führen. Das Regime könne auch Zahlungen als „Spenden“ tarnen, um Propagandisten im In- und Ausland zu finanzieren, die Falun Gong verunglimpfen – diese sind unter dem Namen „50-Cent-Armee“ bekannt. Außerdem sei geplant, Geschichten und Behauptungen zu streuen, die Falun Gong als gesetzwidrig darstellen. Kurzfristiges Ziel sei es, die US-Regierung dazu zu bringen, jede Unterstützung einzustellen; das langfristige Ziel bestehe darin, Falun Gong in den USA auszurotten.

3

Die Partei soll ihre Angriffe und Verleumdungskampagnen gegen Shen Yun, die *Epoch Times* und „Schlüsselfiguren“ innerhalb von Falun Gong verstärken. Ihre Agenten können neue Propagandakanäle einsetzen, um Falun-Gong-Gruppen im Ausland zu spalten und gegeneinander aufzubringen. Lokale Parteitteams können selbst entscheiden, wie sie in konkreten Aktionen vorgehen, solange sie sich nicht gegenseitig behindern.

4

Verdeckte Agenten sollen den Plan ausführen, Falun-Gong-Praktizierende im Ausland zur Aufgabe ihres Glaubens zu bewegen. Dazu können sie Hilfsfonds über chinesische Geschäftsverbände einrichten und scheinbar unbeteiligte Dritte einsetzen. Auch finanzielle Anreize sowie Druckmittel sind einzusetzen. Zudem sollen Aussteiger genutzt werden, um kontinuierlich angebliche „dunkle Geheimnisse“ innerhalb von Falun Gong offenzulegen.

5

Ranghohe Agenten sollen gezielt Führungspersonen von Falun Gong und der *Epoch Times* angreifen. Ziel ist es, ein oder zwei prominente Falun-Gong-Praktizierende für sich zu gewinnen und zu bekehren, damit sie sich in einem kritischen Moment gegen die Organisation wenden und Falun Gong sowie unterstützenden US-Beamten einen „tödlichen Schlag“ versetzen.

6

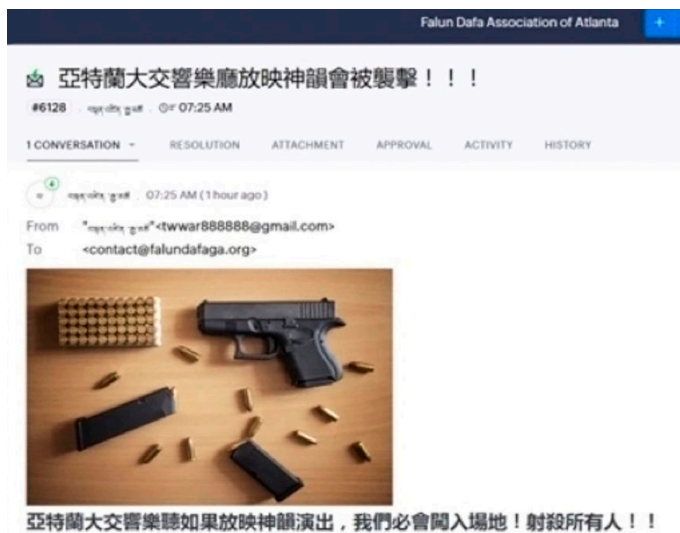
Das Hauptziel besteht darin, alles daran zu setzen, die Beziehungen zwischen Falun Gong und den USA vor Trumps Amtsantritt zu zerstören. Idealerweise soll Falun Gong in den USA eliminiert werden; mindestens aber will die KP Chinas jede Zusammenarbeit mit der künftigen US-Regierung verhindern.

Entworfen hat das Konzept Chen Yixin, Minister für Staatssicherheit und Mitglied des Zentralkomitees für Politik und Recht, gemeinsam mit der obersten Parteiführung. Die Ministerien für Staatssicherheit und öffentliche Sicherheit sollen eng kooperieren, um den Plan durchzuführen. Die Weltorganisation zur Untersuchung der Verfolgung von Falun Gong erhielt Anfang Dezember 2024 ein vertrauliches Dokument zu diesen Direktiven.

VON MEDIALER DIFFAMIERUNG BIS ZU BOMBENDROHUNGEN

Seither überschwemmen verleumderische Beiträge über Falun Gong die sozialen Medien außerhalb Chinas. Eine Reihe von Mainstream-Medien veröffentlichte Inhalte, die Shen Yun und Falun-Gong-Praktizierende verunglimpften. Viele Artikel wiederholten die Lügen, mit denen die Partei bereits vor 26 Jahren ihre Kampagne begonnen hatte, um Hass zu schüren.

Gleichzeitig nahmen die Drohungen gegen Shen Yun weltweit zu: Unbekannte kündigten Bombenanschläge und Amokläufe an. Seit Beginn der neuen Saison im Dezember 2024 haben Drohungen gegen Shen Yun und Falun-Gong-Praktizierende von Monat zu Monat zugenommen. So gab es neun Drohungen im Dezember 2024, 15 im Januar 2025 und mindestens 22 im Februar 2025.



Screenshot der E-Mail, in der vor der ersten Vorstellung von Shen Yun im Rahmen der Tournee 2025 mit einem Amoklauf in der Atlanta Symphony Hall gedroht wird (Foto mit freundlicher Genehmigung der Atlanta Falun Dafa Association)

Shen Yun zeigt auf der Bühne das reiche Kulturerbe Chinas aus der Zeit vor dem Kommunismus. Die Themen reichen von zeitlosen philosophischen Weisheiten von Laozi bis hin zu eindrucksvollen Darstellungen mythischer Welten. Einige Stücke berühren auch das moderne China und beleuchten die Unterdrückung, der viele aufgrund ihres spirituellen Glaubens ausgesetzt sind.

Kurz vor der ersten Show der Shen-Yun-Tournee 2025 in Atlanta erhielt der Veranstalter am 11. Dezember 2024 eine E-Mail: „Wenn die Atlanta Symphony Hall Shen Yun auftreten lässt, werden wir während der Vorstellung in den Saal eindringen und alle erschießen!“ Absender war eine chinesischsprachige Person – vermutlich ein von der Partei bezahlter Online-Kommentator, ein Aktivist oder ein Agent. Dieselbe Adresse tauchte bereits bei Drohungen

gegen Kinos auf, die den Dokumentarfilm „State Organs“ zeigten, der die von der KP Chinas angeordnete Organentnahme an Falun-Gong-Praktizierenden und anderen Gewissensgefangenen aufdeckt.

Am 20. Februar 2025, nur wenige Stunden vor der Shen-Yun-Premiere im John F. Kennedy Center in Washington, D.C., ging dort eine Droh-E-Mail ein. Darin wurde behauptet, im Gebäude befinde sich eine Bombe, die explodieren würde, falls Shen Yun auftrete. Die Polizei durchsuchte daraufhin den Saal, fand jedoch keinen Sprengsatz. Die Aufführung konnte wie geplant stattfinden.

Seit der Gründung von Shen Yun im Jahr 2006 in New York wurden über 130 Sabotageversuche dokumentiert. Mitunter schnitten Unbekannte Reifen von Tourneebussen an, sodass sie bei hoher Geschwindigkeit hätten platzen können. In den meisten Fällen waren chinesische Botschaften und Konsulate direkt involviert. Auch Familienangehörige der Künstler in China erhielten Drohungen von Behörden der KP Chinas.

JAHRZEHNTE TRANSNATIONALER UNTERDRÜCKUNG

Seit Beginn der Kampagne der KP Chinas zur Auslöschung von Falun Gong im Jahr 1999 wurden chinesische Studenten-, Geschäfts- und Gemeinschaftsverbände im Ausland angewiesen, Aktivitäten der Falun-Gong-Praktizierenden zu stören. Sie sollen Informationen über Praktizierende sammeln und ausländische Regierungsvertreter, Abgeordnete sowie zivilgesellschaftliche Organisationen gegen sie aufbringen. Noch heute drängt das Regime ausländische Medien dazu, die Verfolgung zu verschweigen und stattdessen Propaganda gegen Falun Gong zu verbreiten.

Ein ehemaliger Diplomat des chinesischen Konsulats in Sydney berichtete, dass Botschaften und Konsulate eigene politische Abteilungen gegründet hätten, die speziell Dissidenten im Ausland überwachen und unterdrücken. In Sydney wurde eine „Sondergruppe gegen Falun Gong“ gebildet, die aus den Leitern sämtlicher Abteilungen besteht – dazu gehören die Bereiche politische Angelegenheiten, Kultur, Visa, Bildung sowie Betreuung chinesischer Staatsbürger im Ausland. Diese spezielle Arbeitsgruppe leitete der Botschafter oder Generalkonsul persönlich.

Hier einige weitere Beispiele der Angriffe durch die Partei: Im Jahr 2006 brachen mit Schusswaffen bewaffnete Agenten der KP Chinas in das Haus von Dr. Li Yuan in Atlanta (Georgia) ein. Dr. Li war damals der technische Leiter von *The Epoch Times*. Die Agenten deckten ihn mit einer schweren Decke zu, bis er fast erstickte. Dann schlugen sie ihn, klebten



CHRONIK DER VERFOLGUNG

ihm Mund, Augen und Ohren zu und fesselten ihn. Anschließend durchsuchten sie seine Wohnung und nahmen zwei Laptops mit.

Chinesische Konsulate rekrutierten auch Mitglieder lokaler chinesischer Gemeinden, um Falun-Gong-Praktizierende zu belästigen, die regelmäßig Informationsstände aufstellen und über die Verfolgung in China informieren. 2008 organisierten solche Gruppen Mobs, die Falun-Gong-Praktizierende in New York angriffen. In einem später veröffentlichten Telefonat gab der damalige chinesische Generalkonsul in New York, Peng Keyu, zu, die Täter dazu ermutigt zu haben.

Im Jahr 2015 reichten 13 Praktizierende in Flushing (New York) eine Klage ein. Darin beschrieben sie fast 40 Vorfälle, bei denen Falun-Gong-Praktizierende geschlagen, belästigt oder mit dem Tod bedroht wurden. Die Aktionen waren offenbar Teil einer koordinierten Kampagne von Gewalt und Einschüchterung. Diese Drohungen wurden von chinesischsprachigen Plakaten begleitet, die in Flushing gut sichtbar aufgehängt waren und Passanten sogar aufforderten, „Falun-Gong-Gläubige wie Ratten zu schlagen“.

Auch ein Jahrzehnt später setzt die KP Chinas ihre Angriffe auf Falun Gong fort – heute meist in anderer Form oder über neuen Plattformen. Inzwischen haben die USA mehrere ihrer Agenten vor Gericht gestellt (mehr dazu auf Seite 22). Weltweit reagieren zudem immer mehr Regierungen.

Nach den Bombendrohungen gegen Shen Yun verurteilte das Weiße Haus „jegliche Gewalt oder Drohung von Gewalt gegen amerikanische Institutionen“. Das britische Innenministerium erklärte: „Die Regierung ist entschlossen, das Recht auf Religions- und Glaubensfreiheit zu fördern und zu schützen, einschließlich der Rechte der Falun-Gong-Praktizierenden und ihrer Künstlergruppe Shen Yun“. Zugleich warnte London: „Jeglicher Versuch eines ausländischen Staates, Einzelpersonen oder Gemeinschaften in Großbritannien einzuschüchtern, zu belästigen oder zu schaden, wird nicht toleriert“.

- 1992: Falun Dafa wird in Changchun, China, erstmals öffentlich gelehrt.
- 1992-1994: Über 60.000 Menschen in ganz China besuchen die Falun-Dafa-Seminare.
- 1996: Die KPCh verbietet Falun-Dafa-Bücher.
- 1996-1998: Sporadische Schikanen und Repressionen beginnen. Anti-Falun-Dafa-Propaganda wird verbreitet.
- MAI 1998: Eine Untersuchung der staatlichen Sportbehörde ergibt, dass in 98 Prozent der untersuchten Fälle das Praktizieren von Falun Dafa die Gesundheit und Fitness verbessert hat.
- JULI 1998: Agenten der KPCh beginnen in mehreren Provinzen, Praktizierende an ihren morgendlichen Übungsplätzen zu schikanieren.
- OKTOBER 1998: Der leitende Ermittler der staatlichen Sportbehörde bestätigt nochmals den gesundheitlichen Nutzen von Falun Dafa und dessen positiven Einfluss auf die Gesellschaft.
- 1999: Die KPCh schätzt, dass 80 bis 100 Millionen Chinesen Falun Dafa praktizieren.
- MÄRZ 1999: Die Website FalunDafa.org entsteht.
- 25. APRIL 1999: 10.000 Menschen fordern in der Nähe des Regierungssitzes Zhongnanhai in Peking friedlich Gerechtigkeit für Falun Dafa.
- 10. JUNI 1999: Jiang Zemin und Luo Gan gründen für die Verfolgung von Falun Dafa das Büro 610.
- 25. JUNI 1999: Die Website Minghui.org entsteht.
- JULI 1999: Die offizielle chinaweite Verfolgung von Falun Dafa beginnt. Jiang Zemin kündigt an, Falun Dafa „auszurotten“.
- JANUAR 2001: Die KPCh inszeniert die „Selbstverbrennung“ auf dem Platz des Himmlischen Friedens – ein Propagandaschachzug, um die öffentliche Meinung gegen Falun Dafa zu wenden.
- 2006: Aufdeckung des Organraubs an Falun-Dafa-Praktizierenden.
- 2011: Falun-Dafa-Bücher sind offiziell wieder erlaubt, doch die Politik schweigt. Neue Bücher werden nicht veröffentlicht.
- 2013: Die Zwangsarbeitslager werden offiziell geschlossen, aber die Zahl der Inhaftierungen steigt.
- 2015: Die Anzahl der Strafanzeigen gegen Jiang Zemin übersteigt 250.000.
- 2020: „Minghui Report – 20 Jahre Verfolgung von Falun Dafa in China“ wird in englischer Sprache veröffentlicht und dient als umfassende Dokumentation der Verfolgung. Auch die deutsche Version ist verfügbar; weitere Sprachen folgen.
- 2022: Die Zahl der Minghui.org gemeldeten Menschenrechtsverletzer, die sich an der Verfolgung beteiligen, hat die Hunderttausender-Marke überschritten (Stand April: 114.300). Praktizierende senden die Namensliste der Täter an Regierungen von 37 Staaten und fordern Sanktionen.
- 2025: Falun Dafa wird in fast 100 Ländern praktiziert. Die Falun-Dafa-Bücher sind in 40 Sprachen erhältlich. Zudem sind über 420 Millionen Chinesen aus der KP Chinas und ihren Jugendorganisationen ausgetreten.



Chinas Konzept:

„Uneingeschränkte Kriegsführung“

Im Februar 1999 veröffentlichten zwei chinesische Offiziere das Buch „Uneingeschränkte Kriegsführung“. Darin beschreiben sie, wie sich Peking Kriege im Zeitalter der Globalisierung vorstellt. 2016 erschien eine Fortsetzung, in der die Autoren die USA als „imaginären Feind“ darstellen. Laut Beobachtern setzt die KP Chinas diese Strategie seit der ersten Veröffentlichung Schritt für Schritt in die Praxis um.

Nach Ansicht der Autoren kennt

diese Strategie keine Grenzen. Menschlichkeit, Menschenrechte, Gewissen oder Moral spielen keine Rolle. Alles – von moderner Technologie bis zu alltäglichen Ressourcen – kann zur Waffe werden. Die Trennung zwischen Front und Hinterland, zwischen Soldaten und Zivilisten löst sich auf. Jeder Mensch und jede Einrichtung kann ins Visier geraten. Überall, weltweit.

Doch wie kann eine solche Strategie überhaupt umgesetzt werden? Da die meisten Menschen morali-

sche Werte haben, gelingt das nur, wenn die gesamte Bevölkerung streng kontrolliert und einer gezielten Gehirnwäsche unterzogen wird.

Die KP Chinas gründet – wie ihr Name schon sagt – tief in der kommunistischen Ideologie. Sie folgt dem Prinzip des ständigen Kampfes und kennt keine göttlichen oder moralischen Grenzen. Dadurch hat sie Fertigkeiten entwickelt, die sich die meisten Menschen im Westen kaum vorstellen können – geschweige denn nachvollziehen.

WIE FUNKTIONIERT GEHIRN- WÄSCHE?

In der Vergangenheit zwang die KP Chinas Intellektuelle durch endlose Kritik-Sitzungen und politische Kampagnen, ihr Denken völlig zu verändern. Nachdem die Menschen immer wieder erbarmungslosen und unmenschlichen Demütigungen ausgesetzt waren, gaben sie ihre eigenen Überzeugungen auf und unterwarfen sich der Partei.

Heute prägt die KP Chinas das Denken der Menschen systematisch mit Parolen, Lügen und Propaganda, um ihr Selbst- und Weltbild zu formen. Kinder und Jugendliche sind besonders anfällig. Schritt für Schritt wachsen sie in die Sichtweise der Partei hinein, bis sie schließlich zu Werkzeugen werden, die das Regime nach Belieben einsetzt – und das, ohne es zu bemerken.

Beispiele dafür gibt es viele: Wenn das Thema Taiwan aufkommt, sagen viele sofort: „Wir müssen Taiwan befreien.“ Wird der Dalai Lama erwähnt, heißt es: „Er spaltet unser Mutterland.“ In Online-Debatten wiederholen selbst gut ausgebildete Chinesen oft nur die Parolen und greifen Andersdenkende an, statt sich auf einen echten Austausch einzulassen. Sobald die Partei ihre Gedanken beherrscht, verlieren viele die Fähigkeit, selbständig zu denken – selbst Studenten, die jahrelang im Westen gelebt und studiert haben.

Die Partei verknüpft ihre Ideologie gezielt mit dem nationalen Selbstverständnis. So entsteht der Eindruck, Chinesen müssten gegenüber dem Regime auch dann loyal bleiben, wenn sie längst in anderen Ländern leben und die dortige Staatsbürgerschaft angenommen haben.

Und tatsächlich verhalten sich manche so: Am 11. März 2024 hielt ein US-Zollbeamter, der chinesisch sprach, eine Gruppe von Shen-Yun-Künstlern am Flughafen Chicago O'Hare fest. Immer wieder sagte er: „Sie sind Falun Gong. Sie sind politisch. Sie sind illegal.“ Damit schürte

er eine feindselige Stimmung gegen die Künstler.

Das US-Heimatschutzministerium, das Außenministerium und mehrere Kongressmitglieder forderten daraufhin eine Untersuchung. In einem Brief an die Zollbehörde schrieb der Abgeordnete Scott Perry: „Ich bin zutiefst besorgt über die diskriminierenden Anschuldigungen eines Zollbeamten gegen US-Bürger – allein wegen ihrer durch die Verfassung geschützten religiösen Überzeugungen. Noch beunruhigender ist, dass dieses Verhalten offenbar auf der Sympathie des Beamten mit der KP Chinas beruht.“

EIN GESCHÖNTES BILD DER KP CHINAS ZEIGEN

Seit ihrer Gründung setzt die KP Chinas gezielt auf Propaganda. Neben der Abteilung für „Einheitsfront“, auch als UFWD bekannt, sind alle Funktionäre verpflichtet, an der „Einheitsfrontarbeit“ mitzuwirken. 2013 startete die Partei eine Kampagne, um „Chinas Geschichte gut zu erzählen“. Journalisten und Influencer sollen seither die Sicht der Partei verbreiten und ihre Menschenrechtsverletzungen vertuschen.

Diese Strategie ist nicht neu. 1936 verbrachte der amerikanische Journalist Edgar Snow vier Monate mit Mao Zedong und anderen Parteifunktionären. Danach veröffentlichte er das Buch „Red Star over China“ (Roter Stern über China), in dem er Mao und den Kommunismus lobte. Die tödlichen innerparteilichen Säuberungen der 1930er Jahre, die Enteignung der Grundbesitzer oder den Opiumanbau erwähnte er nicht. Er zeichnete das Bild einer fortschrittlichen, offenen, transparenten und ehrlichen Partei – und erhielt dafür später Maos öffentliches Lob.

Snow war nicht der einzige westliche Journalist, der sich vom Kommunismus begeistern ließ. Auch die Amerikanerinnen Agnes Smedley und Anna Louise Strong priesen die Partei in zahlreichen Büchern und Artikeln. Smedley wollte der

KP Chinas sogar beitreten, wurde jedoch wegen mangelnder Disziplin abgewiesen. Strong erhielt zu Beginn der Kulturrevolution den Titel „Ehrenmitglied der Roten Garden“. 1985 gab die Partei sogar mehrere Briefmarken zu Ehren dieser drei Journalisten heraus.

Bereits 1955 sagte Mao zu Wu Lengxi, dem damaligen Präsidenten der Nachrichtenagentur *Xinhua*: „Sie müssen die Kontrolle über die Erde übernehmen, damit die ganze Welt unsere Stimme hören kann.“

In der heutigen Informationsflut reichte es nicht mehr aus, einige wenige ausländische Unterstützer zu gewinnen. Um die öffentliche Meinung gezielt zu beeinflussen, nutzt die KP Chinas neben den Mainstream-Medien auch soziale Plattformen. Dabei arbeitet sie gezielt mit Influencern zusammen, die Millionen Follower haben.

Als China wegen Verschleierung der frühen COVID-19-Ausbreitung und seiner drakonischen „Null-COVID“-Politik kritisiert wurde, reiste ein US-YouTube-Star im März 2021 nach Shanghai. Dort veröffentlichte er ein Video, in dem er die Pandemie-Maßnahmen Pekings lobte, und behauptete, er fühle sich in China frei. Die Epidemiebekämpfung dort sei die bestorganisierte der Welt.

Ein weiterer Internet-Prominenter wurde nach Lhasa in Tibet gebracht, um zu zeigen, wie glücklich die Kinder dort seien. Er erklärte, er wolle „Chinas Geschichte gut erzählen“ und ein „wahres“ China zeigen – eines, das „glaubwürdig“, „liebenswert“ und „respektabel“ sei.

Mit solchen Videos auf TikTok, YouTube, Facebook und anderen Plattformen verbreitet die KP Chinas ein geschöntes Bild. Zudem beeinflusst sie außerhalb Chinas die Menschen, damit diese ihre eigenen Länder kritisieren – und untergräbt die Werte freier Gesellschaften.

Studien zeigen, dass der TikTok-Algorithmus gezielt Inhalte zugunsten der KP Chinas verstärken und sensible Themen unterdrücken kann. Ganz ohne offene Indoktrination

entstehen so „Informationskokons“, in denen junge Menschen die vom Regime verbreiteten Geschichten fast nebenbei über Unterhaltung akzeptieren.

KUNST UND KULTUR ALS WAFFE

Neben klassischen Medien setzt die Partei auch gezielt auf Kunst und Kultur, um ihre Botschaften emotional zu verankern und weltweit zu verbreiten.

Schon früh erkannten Kommunisten, dass Kunst eine mächtige Waffe sein kann. Mao Zedong forderte: „Wir brauchen auch eine kulturelle Armee. Diese Armee ist unverzichtbar, um uns zu vereinen und den Feind zu besiegen.“

Um den Klassenkampf zu fördern, produzierte die Partei zahlreiche Modellaufführungen. Während der Kulturrevolution waren diese Stücke die einzigen erlaubten Theaterstücke. Ein Beispiel ist „Das Mädchen mit den weißen Haaren“, das erst-

mals während der Yan’an-Periode (1935–1947) aufgeführt wurde. Die Darstellung des Klassenkampfes war so eindringlich, dass ein Soldat aus dem Publikum einmal den Darsteller des „Grundbesitzers“ erschoss. Bis heute nutzt die KP Chinas solche Stücke, um ihre Ideen zu verbreiten – sogar im Ausland. So wurde das Modellstück „Das rote Frauenbataillon“ 2011 im Kennedy Center in Washington, D.C. und 2015 im Lincoln Center in New York gezeigt.

Auch der amerikanische Filmmarkt steht im Fokus der Partei. Seit 2012 haben chinesische Unternehmen, die Parteimitgliedern oder -funktionären gehören, Milliarden Dollar investiert, um die Kontrolle über US-Filmstudios wie AMC, Carmike Cinemas und Legendary Entertainment zu übernehmen. 2016 übernahm Alibaba Pictures einen Teil von Amblin Partners, der Firma von Hollywood-Regisseur Steven Spielberg, und entsandte einen Vertreter in dessen Vorstand.

Ob durch direkten Druck oder aus dem Wunsch heraus, Zugang zum chinesischen Markt zu erhalten – immer mehr Hollywood-Studios beugen sich. So sollte der US-Actionfilm „Red Dawn“ (2012) ursprünglich einen chinesischen Angriff auf die USA zeigen. Damit er überhaupt in China gezeigt werden konnte, arbeitete das Studio den Gegner kostspielig auf Nordkorea um.

Auch im Sport zeigt sich der Einfluss Chinas auf die amerikanische Kultur. 2019, als die Menschen in Hongkong gegen das Auslieferungsgesetz protestierten, postete Basketball-Manager Daryl Morey (Houston Rockets) ein Bild auf Twitter: „Kämpft für die Freiheit. Steht Hongkong bei.“ Nach Beschwerden der KP Chinas löschte Morey seinen Beitrag und entschuldigte sich. LeBron James, Star der Los Angeles Lakers, kritisierte ihn öffentlich, um die Geschäftsbeziehungen der NBA mit China nicht zu gefährden.

2021 warnte US-Außenminister



Aus der Produktion „Das rote Frauenbataillon“ des Nationalballetts von China im Jahr 1972: Soldatinnen einer Frauenmilitäreinheit bei einer Gewehrübung im 2. Akt

Mike Pompeo: „Die Fähigkeit der KP Chinas, nicht nur Hollywood, sondern auch unsere Medien im weiteren Sinne zu beeinflussen – sei es durch Investitionen oder durch Drohungen, keinen Zugang mehr zum chinesischen Markt zu erhalten – stellt ein fundamentales Risiko für die Souveränität der Vereinigten Staaten von Amerika dar.“

VON OPIUM ZU FENTANYL

Neben kultureller und medialer Einflussnahme verfolgt die Partei auch strategische Maßnahmen im Bereich illegaler Substanzen, die gezielt die nationale Sicherheit und die öffentliche Gesundheit anderer Staaten betreffen. Auch für diese Strategie gibt es historische Vorbilder.

Während des Zweiten Chinesisch-Japanischen Krieges (1937–1945) baute die KP Chinas in Nanniwan in der Nähe von Yan'an Opium an, um die damalige Regierungspartei Kuomintang zu schwächen. Sie verkaufte das Opium in von der Kuomintang kontrollierten Gebieten. Dies schädete der Bevölkerung und brachte gleichzeitig enorme Profite, die sie für den Sieg über die Kuomintang einsetzte. Heute setzt die Partei offenbar eine ähnliche Strategie gegen die USA ein – diesmal mit Fentanyl.

Ein Bericht des US-Zoll- und Grenzschutzes vom Mai 2024 zeigt, dass jeden Tag über 150 Amerikaner an illegalem Fentanyl sterben, insgesamt 55.000 bis 70.000 pro Jahr. Fentanyl, ursprünglich als Schmerzmittel und Anästhetikum verwendet, ist 50- bis 100-mal stärker als Morphin und etwa 50-mal stärker als Heroin. Während 30 Milligramm Heroin tödlich sein können, genügen bereits 2 oder 3 Milligramm Fentanyl, um den Tod herbeizuführen.

2023 beschlagnahmte die US-Drogenbehörde DEA über 80 Millionen gefälschte Pillen, die Fentanyl enthielten, sowie etwa 5,4 Tonnen Fentanylpulver. Das entspricht über 390 Millionen tödlichen Dosen – genug, um alle Amerikaner zu töten.

Zwar spielen mexikanische Drogenkartelle eine Rolle im Vordergrund der Fentanyl-Krise in den USA. Ein Bericht der Heritage Foundation von 2024 erklärt jedoch, dass tatsächlich China den tödlichen Fluss von Fentanyl direkt in die Vereinigten Staaten antreibt.

Laut dem Bericht „finanziert, unterstützt und fördert die Kommunistische Partei Chinas aktiv die tödlichste Drogenbedrohung in der Geschichte Amerikas“ – eine Tatsache, die den meisten Amerikanern nicht bekannt ist. Zusammen mit mexikanischen Drogenkartellen hat sie eine Krise in den USA ausgelöst, deren Todesrate jene des Vietnamkrieges übersteigt – und das jedes Jahr. Zum Vergleich: Im 20-jährigen Vietnamkrieg starben insgesamt 58.220 US-Soldaten.

Chemiebetriebe der KP Chinas stellen fast alle Fentanyl-Vorläuferstoffe her und verkaufen sie an mexikanische Drogenhersteller. Diese synthetisieren das Fentanyl in einfachen Verfahren und vertreiben die Droge in den gesamten USA.

„Mit einem Fingertipp auf dem Smartphone des Käufers verschicken chinesische Chemikalienhändler Fentanyl-Zutaten per Luftfracht direkt nach Nordamerika“, heißt es im *Fentanyl Express Teil 1* von *Reuters*: „Wir kauften alles, was nötig war, um Fentanyl im Wert von drei Millionen Dollar herzustellen – dazu reichten lediglich 3.600 Dollar und ein Webbrowser.“ In seinem Bericht analysiert *Reuters* die globale Fentanyl-Lieferkette und zeigt, wie einfach es ist, die Fentanyl-Vorläufer in China online zu kaufen - häufig getarnt als Billigexporte wie Kosmetika, Gadgets und andere Waren.

PEKING SIEHT DIE USA ALS SCHLIMMSTEN FEIND AN

Was treibt diese Partei dazu, solche aggressiven Strategien zu verfolgen? Das „Kommunistische Manifest“ beginnt mit den Worten: „Ein Gespenst geht um in Europa – das Gespenst des Kommunismus.“

Ganz in diesem Sinne will die KP Chinas schon immer und ultimativ die gesamte Welt beherrschen. Mao Zedong forderte einst, „die ganze Menschheit zu befreien“ und die rote Fahne überall zu zeigen, indem die kommunistische Revolution in alle Länder getragen wird.

Die USA, führende Macht der freien Welt, gelten als größter Gegenspieler des Kommunismus und Hauptfeind der KP Chinas. Nach Jahrzehnten der Gehirnwäsche ist die dem Volk durch die KP Chinas eingepflichte anti-amerikanische Mentalität zur zweiten Natur vieler Chinesen geworden. Schlechte Nachrichten in den USA werden in China als gute angesehen. Je mehr Katastrophen es in den USA gibt, desto stärker erscheint die KP Chinas. Das erklärt, warum viele chinesische Internetnutzer die Anschläge vom 11. September mit Spott und Jubel kommentierten.

Wenn die KP Chinas weiterhin Kultur, Medien und Drogen als Waffen einsetzen kann, um die USA zu schwächen, Werte zu untergraben und amerikanische Kinder einer Gehirnwäsche zu unterziehen, könnten freie Länder den kommunistischen Kräften zum Opfer fallen – mit verheerenden Folgen für traditionelle Kultur und Moral.

Die KP Chinas arbeitet seit Jahrzehnten systematisch daran, alle Aspekte der amerikanischen Gesellschaft zu unterwandern. Ihre jüngsten Aktionen zeigen, dass sie ihre Bemühungen noch verstärkt, um „die Herzen und Köpfe“ der Menschen weltweit mit allen Mitteln für sich zu gewinnen.

Kurz gesagt, wir stehen an einem entscheidenden Wendepunkt: Sollen wir uns den Gegebenheiten blind ergeben und mit dem Strom schwimmen? Oder ist es an der Zeit, sich von der jahrelangen Gehirnwäsche zu befreien und dem eigenen Gewissen zu folgen? Mit einem „Ja“ zur Freiheit kann man die Türen zu einem selbstbestimmten Leben öffnen und sieht, was wirklich zählt.

Die Täter zur Verantwortung ziehen

Im Jahr 2024 wurden mehrere Agenten verurteilt, die im Auftrag der Kommunistischen Partei Chinas Falun-Gong-Praktizierende und chinesische Dissidenten in den USA ausspionierten. Sie bestachen auch eine Regierungsbehörde, um einer von Falun-Gong-Praktizierenden gegründeten gemeinnützigen Organisation zu schaden.

Die US-Regierung hat neue Maßnahmen gegen den Einfluss der KP Chinas in die Wege geleitet. Dazu zählt der im Kongress eingebrachte „Falun Gong Protection Act“ (Gesetz zum Schutz von Falun Gong) und drei vom Gouverneur von Texas erlassene Durchführungsverordnungen. Sie zielen darauf ab, die Verfolgung von Falun Gong, die transnationalen Repressionen sowie die Infiltration durch die KP Chinas einzudämmen.

TELEKOMMUNIKATIONSMIT- ARBEITER WEGEN SPIONAGE VERURTEILT

Der chinesisch-amerikanische Staatsbürger Ping Li aus Florida wurde am 25. November 2024 zu vier Jahren Gefängnis, einer Geldstrafe von 250.000 Dollar und drei Jahren Bewährungsstrafe verurteilt. Li wurde angeklagt, sich als Agent der KP Chinas betätigt zu haben, ohne dies dem US-Justizminister zu melden.

Der 59-jährige gebürtige Chinese war in die USA eingewandert. Während seiner Tätigkeit bei einem großen Telekommunikationsunternehmen lieferte er chinesischen Geheimdienstmitarbeitern über Jahre hinweg Informationen über

Falun-Gong-Praktizierende, chinesische Dissidenten und Demokratie-Aktivisten.

Das chinesische Ministerium für Staatssicherheit – kurz MSS –, das zivile Informationen für die KP Chinas sammelt, nutzt häufig sogenannte „kooperative Kontakte“ außerhalb Chinas. Diese liefern Daten über Unternehmen und industrielle Angelegenheiten, Politiker, Geheimdienstmitarbeiter sowie chinesische Dissidenten im Ausland.

Li gab zu, seit 2012 als kooperativer Kontakt für das MSS tätig gewesen zu sein. Im August desselben Jahres forderte ihn ein MSS-Beamter auf, Informationen über Falun-Gong-Praktizierende und Demokratie-Aktivisten in den USA zu schicken. Wenige Tage später lieferte Li die persönlichen Daten eines Falun-Gong-Praktizierenden aus St. Petersburg, Florida.

In den folgenden Jahren sammelte und übermittelte Li Informationen über mehrere Falun-Gong-Praktizierende, ein amerikanisches Unternehmen sowie dessen Leitung. Außerdem berichtete er dem MSS über einen Aktivist, der an einem Protest vor dem chinesischen Konsulat in Kalifornien teilgenommen hatte, und gab dessen Adresse, Telefonnummer und Fahrzeugdaten weiter.

Zudem schickte Li dem MSS Geheimdienstberichte über amerikani-

sche NGOs sowie interne Informationen seines Arbeitgebers. Er nutzte dafür anonyme Online-Konten und reiste mehrmals nach China, um sich dort persönlich mit dem MSS zu treffen.

Im März 2015 übermittelte Li auf Aufforderung eines MSS-Beamten Informationen über neue Niederlassungen seines Unternehmens in China. Zwei Jahre später bat er denselben Beamten, die Daten nach der Sichtung aus dem gemeinsamen Online-Konto zu löschen.

ZWEI WEITERE AGENTEN DER KP CHINAS VERURTEILT

John Chen aus Chino, Kalifornien, erhielt im November 2024 eine Gefängnisstrafe von 20 Monaten, weil er im Auftrag der chinesischen Regierung an der Unterdrückung von Falun Gong mitgewirkt hatte. Dem 71-jährigen US-Bürger wurden zudem drei Jahre Bewährung und eine Geldstrafe von 50.000 Dollar auferlegt. Sein Mitangeklagter Lin Feng, ein chinesischer Staatsbürger mit legalem Wohnsitz in Los Angeles, wurde bereits am 26. September 2024 zu 16 Monaten Gefängnis verurteilt.

Chen wurde verurteilt, weil er versucht hatte, die Bundessteuerbehörde (IRS) im Rahmen eines Komplotts zu bestechen, das sich

gegen in den USA lebende Falun-Gong-Praktizierende richtete. Er hatte sich am 24. Juli 2024 schuldig bekannt.

Nach Angaben von US-Staatsanwalt Damian Williams stellte sich Chen offen auf die Seite der chinesischen Regierung und unterstützte deren Ziel, Falun-Gong-Praktizierende einzuschüchtern. Dafür versuchte er, einen Mann zu bestechen, den er für einen Agenten der Steuerbehörde hielt, um Einfluss auf die Steuerverwaltung der USA zu nehmen. Gleichzeitig missbrauchte er das Whistleblower-Programm der Behörde.

Williams betonte, dass seine Behörde keine Versuche dulden werde, Meinungsfreiheit zu unterdrücken, indem Kritiker der Volksrepublik China in den Vereinigten Staaten eingeschüchtert oder verfolgt werden. Das Urteil zeige, dass die US-Justiz jeden zur Rechenschaft ziehe, der an transnationaler Repression auf amerikanischem Boden beteiligt sei.

Den Gerichtsunterlagen zufolge waren Chen und sein Mitangeklagter Feng zwischen Januar 2023 und Mai 2023 im Auftrag der chinesischen Regierung tätig – unter anderem auf Anweisung eines Regierungsbeamten –, um Pekings Kampagne gegen Falun-Gong-Praktizierende in den USA voranzutreiben.

Im Rahmen dieser Kampagne versuchten Chen und Feng, das Whistleblower-Programm der Bundessteuerbehörde zu manipulieren. Ihr Ziel war es, dem von Falun-Gong-Praktizierenden geführten Künstlerensemble Shen Yun Performing Arts den Status der Steuerbefreiung entziehen zu lassen. Diese Aktion wurde direkt von der chinesischen Regierung gesteuert.

Nachdem Chen eine Beschwerde bei der IRS eingereicht hatte, bezahlten er und Feng 5.000 US-Dollar in bar und versprachen, weitere hohe Beträge zu zahlen. Das Geld übergaben sie einem verdeckten Ermittler, der sich als Agent der Steuerbehörde ausgab und sie so bei ihrem Vorhaben überführte.

In einem abgehörten Telefonat erklärte Chen ausdrücklich, dass die Bestechungsgelder im Auftrag und mit Mitteln der chinesischen Regierung geleistet wurden, um deren Ziel zu unterstützen, Falun Gong „zu stürzen“.

Aus einem der abgefangenen Anrufe ging zudem hervor, dass Chen und Feng ihre Anweisungen von einem chinesischen Regierungsbeamten erhielten und diese anschließend löschten, um keine Spuren zu hinterlassen. Sie wollten ihn später informieren, falls ihre Treffen mit dem vermeintlichen IRS-Agenten schiefe gehen sollten.

Schließlich trafen sich Cheng und Feng am 14. Mai 2023 mit dem verdeckten Ermittler in Newburgh, New York. Chen übergab ihm 1.000 Dollar als erste Teilzahlung der Bestechung. Sie boten ihm zudem 50.000 Dollar dafür an, dass die Bundessteuerbehörde eine Prüfung der Gemeinnützigkeit von Shen Yun einleitet. Außerdem versprachen sie ihm 60 Prozent aller Whistleblower-Prämien, die sie im Erfolgsfall erhalten hätten.

Vier Tage später übergab Feng ihm am Flughafen John F. Kennedy weitere 4.000 Dollar. Kurz darauf wurden beide in Kalifornien festgenommen.

VERHAFTUNG EINES WEITEREN AGENTEN

Im Dezember 2024 verhaftete das US-Justizministerium den 64-jährigen Yaoning (Mike) Sun. Er soll mit John Chen – der zuvor versucht hatte, die US-Steuerbehörden zu bestechen – zusammengearbeitet haben, um einen US-Politiker zu beeinflussen und Operationen auf amerikanischem Boden durchzuführen, die die Verfolgung von Falun-Gong-Praktizierenden durch die KP Chinas unterstützen sollten.

Laut Strafanzeige besprachen Chen und Sun am 15. Januar 2023, ihre früheren und aktuellen Strategien gegen Falun Gong in einem

Bericht für chinesische Beamte zusammenzufassen. In späteren Gesprächen erinnerten sie sich zudem an ihren „langjährigen Kampf gegen taiwanische Unabhängigkeitsgruppen“ und gegen den Einfluss von Falun Gong in einer kalifornischen Stadt.

Am 4. April 2023 fragte Chen, ob es in einer kalifornischen Stadt Falun-Gong-Stützpunkte gebe und welche Aktivitäten dort stattfänden. Er bat Sun, diese Standorte zu behindern oder zu beseitigen, und versprach eine Belohnung für entsprechende Maßnahmen.

Am 27. April bat Chen Sun, das chinesische Konsulat zu kontaktieren und ein Treffen zu arrangieren, möglichst mit dem Generalkonsul. Er wolle über ein großes Medienprojekt berichten, das einen Artikel in einer nationalen Zeitung zur Verleumdung von Falun Gong umfasste. Chen erklärte Sun, dass die „tatsächliche Operation streng geheim“ sei und Sun „die Anerkennung dafür bekommen werde“.

GESETZ ZUM SCHUTZ VON FALUN GONG

Am 5. Mai 2025 verabschiedete das US-Repräsentantenhaus einstimmig den „Falun Gong Protection Act“ – das Gesetz zum Schutz von Falun Gong. Es sieht Sanktionen gegen Täter und Komplizen vor, die an der von der KP Chinas organisierten Zwangsentnahme von Organen bei Falun-Gong-Praktizierenden beteiligt sind.

Der Gesetzentwurf hat breite parteiübergreifende Unterstützung und wurde Anfang Mai in den Senat eingebracht.

„Wir müssen alles in unserer Macht Stehende tun, um die böswilligen Akteure der KP Chinas und Organhändler für ihre unsäglichen Verbrechen zur Rechenschaft zu ziehen“, sagte der demokratische Abgeordnete Pat Ryan, der die Fassung des Gesetzes im Repräsentantenhaus mitverantwortet.

Der republikanische Abgeordnete Scott Perry forderte: „Die Vereinigten Staaten als Leuchtturm der Freiheit in der Welt dürfen nicht schweigen, wenn die KP Chinas Falun-Gong-Praktizierende systematisch foltert, inhaftiert und ihnen Organe entnimmt. Diese Partei und ihre Unterstützer müssen für diese Verbrechen zur Verantwortung gezogen werden.“

Der republikanische Senator Ted Cruz, der den Gesetzentwurf im Senat einbrachte, sagte: „Chinas Verfolgung von Falun-Gong-Praktizierenden ist ein Angriff auf die Religionsfreiheit und die Menschenrechte. Es ist längst überfällig, die staatlich geförderte Organentnahmeindustrie der KP Chinas zu zerschlagen.“ Mehrere Senatoren, darunter Ron Johnson, Rick Scott und Thom Tillis, unterstützten das Vorhaben.

GOUVERNEUR VON TEXAS ER-LÄSST DREI VERORDNUNGEN, UM BUNDESSTAAT ZU SCHÜTZEN

Im November 2024 erließ der Gouverneur von Texas, Greg Abbott, drei Durchführungsverordnungen, um die Bewohner des US-Bundesstaates vor dem wachsenden Einfluss der KP Chinas zu schützen. Die Verordnungen GA-47, GA-48 und GA-49 beziehen sich auf konkrete Fälle von Infiltration, Repression und Bedrohungen der kritischen Infrastruktur durch die KP Chinas und legen spezifische Gegenmaßnahmen fest.

SCHUTZ VOR SCHIKANEN

GA-47 verpflichtet das texanische Department of Public Safety, strafrechtlich gegen Personen vorzugehen, die im Auftrag anderer Staaten Dissidenten bedrängen. Die Behörde soll zudem Vorkommnisse transnationaler Repressionen erfassen, bewerten und eine öffentliche Hotline einrichten, damit Bürger solche Vorfälle melden können.

Der Gesetzentwurf besagt:

Es ist die Politik der Vereinigten Staaten,

(1) jegliche Zusammenarbeit mit der Volksrepublik China im Bereich der Organtransplantation zu vermeiden, solange die KP Chinas an der Macht ist;

(2) geeignete Maßnahmen zu ergreifen, einschließlich der Nutzung entsprechender Sanktionsbefugnisse, um die KP Chinas zu zwingen, jede staatlich geförderte Kampagne zur Organentnahme zu beenden;

(3) mit Verbündeten, Partnern und multilateralen Institutionen zusammenzuarbeiten, um auf die Verfolgung von Falun Gong durch die Volksrepublik China aufmerksam zu machen; und

(4) eng mit der internationalen Gemeinschaft zu kooperieren, um gezielte Sanktionen und Visabeschränkungen abzustimmen.

„Die KP Chinas betreibt weltweit eine Einschüchterungskampagne gegen chinesische Dissidenten, um sie gewaltsam nach China zurückzubringen“, sagte Gouverneur Abbott. „Texas wird die durch die KP Chinas oder ihre skrupellosen Stellvertreter verübte Belästigung oder Nötigung von mehr als 250.000 Menschen chinesischer Abstammung, die Texas rechtmäßig ihre Heimat nennen, nicht dulden.“

UNTERWANDERUNG VERHINDERN

GA-48 legt mehrere Maßnahmen fest, um die texanische Regierung frei von ausländischem Einfluss zu halten – auch aus China. Dazu

zählen die sorgfältige Überprüfung von Auftragnehmern, das Verbot dienstlicher Reisen in als feindlich betrachtete Staaten und das Annehmen ausländischer Geschenke. Das gilt für alle texanischen Behörden. Bewerber für Staatsdienste müssen künftig strengere Hintergrundüberprüfungen durchlaufen. Öffentliche Universitäten in Texas müssen künftig alle ausländischen Zuwendungen und Geschenke sowie alle Verträge, die sie abgeschlossen haben, offenlegen. Überdies ist es allen Mitarbeitern untersagt, an Rekrutierungsprogrammen feindlich gesonnener Staaten teilzunehmen – wie dem Tausend-Talente-Programm Pekings.

KRITISCHE INFRASTRUKTUR SCHÜTZEN

GA-49 weist die Texas Division of Emergency Management und die Texas Public Utility Commission an, die Infrastruktur des Bundesstaates auf Schwachstellen zu prüfen und Lösungen zu entwickeln, um sie zu beheben. Sie sollen Maßnahmen zur Abwehr von Cyberangriffen auf wichtige Industriezweige entwickeln und auch einen kompletten Neustart des Stromnetzes im Falle eines Angriffs planen.

„Erst im vergangenen Jahr hat ein feindlicher Akteur der chinesischen Regierung die Kommunikations-, Energie-, Verkehrs-, Wasser- und Abwassersysteme Amerikas ins Visier genommen und damit unsere nationale Sicherheit bedroht“, sagte Gouverneur Abbott.

Er bezog sich auf den Angriff im April 2024, der von der staatlich gesteuerten, chinesischen Hackergruppe Volt Typhoon durchgeführt wurde. Die Hacker verschafften sich erfolgreich Zugang zu amerikanischen Zielen in den Bereichen Telekommunikation, Energie, Wasser und anderen kritischen Sektoren. Volt Typhoon ist Teil der umfassenden Cyberspionage-Agenda Chinas.

Minghui Report I & II

Auf der Grundlage von Berichten aus erster Hand, die sonst nirgendwo zu finden sind, behandelt dieser bahnbrechende, zweiteilige Band sowohl die Brutalität, mit der Falun-Dafa-Praktizierende in China konfrontiert sind, als auch die Ausweitung der Verfolgung durch die KPCh auf die ganze Welt durch wirtschaftlichen Druck und Einschüchterung politischer, zivilgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Führer – vom Beginn bis heute.



Minghui-Report I

Preisgekrönter Report bringt verborgene Verfolgung ans Tageslicht. Um Falun Dafa „auszurotten“, begann das kommunistische Regime eine Verfolgung mit systematischen Verhaftungen, Gehirnwäsche, Folter und sogar mit illegalen Tötungen.

Hardcover: 25,00 €

PDF: kostenlos

ISBN: 978-3-9825424-0-9

www.minghui-verlag.de

Minghui-Report II
Der vorliegende Bericht ist eine Aktualisierung des Minghui Reports I. Er beleuchtet die Verfolgung in China in den Jahren 2020 bis 2022 sowie die weltweiten Bemühungen, sie zu beenden – und das seit mittlerweile mehr als 25 Jahren.

PDF: kostenlos
www.minghui-verlag.de



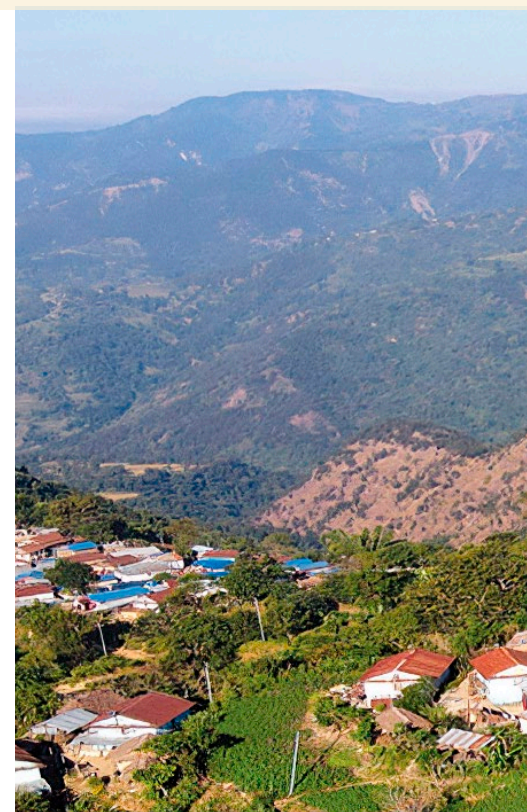
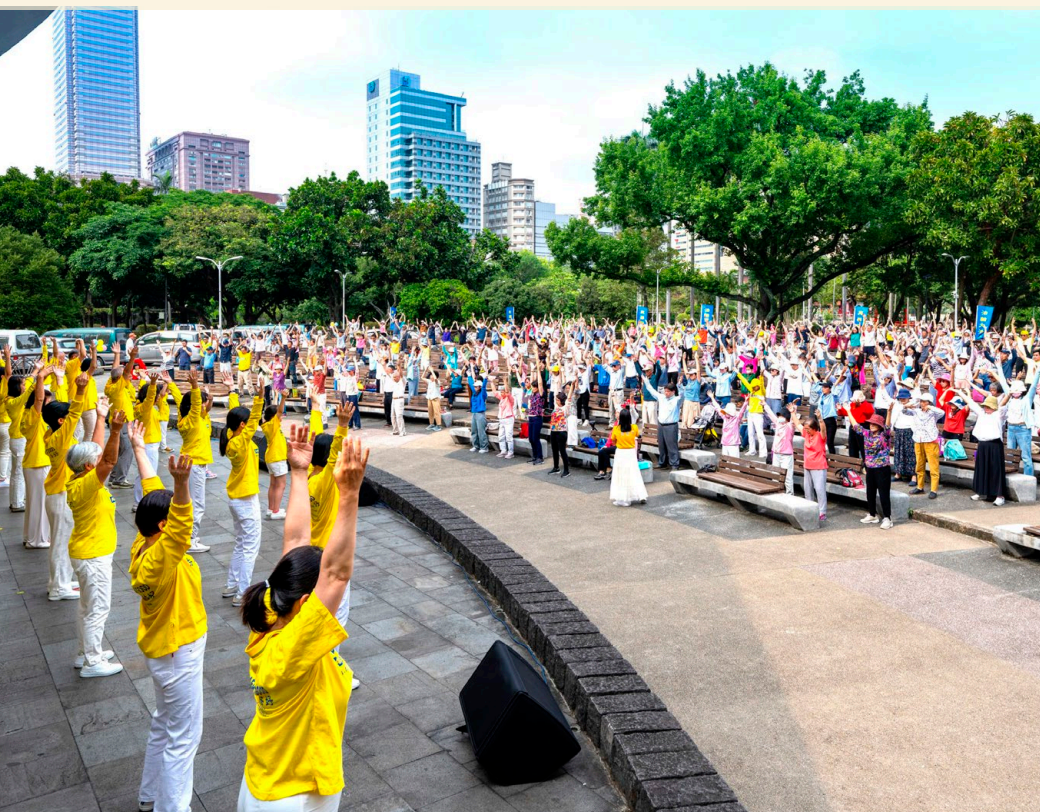


Bild links: New Delhi, Indien:
Im Januar 2024 werden auf Indiens größter jährlicher Ausstellung für bildende Kunst, der HAAT of Art, Gemälde von Falun-Dafa-Praktizierenden ausgestellt

Bild oben: Warschau, Polen:
Falun-Dafa-Praktizierende führen am 12. Mai 2024 auf dem Altstädter Ring einen Drachentanz zur Feier des Welt-Falun-Dafa-Tages auf.

Bild unten: Taipei, Taiwan:
Besucher des 228 Peace Memorial Parks erlernen am 11. Mai 2024 die Falun-Dafa-Übungen

Weltweit profitieren Menschen von *Falun Dafa*





Schüler und Dozenten des Technischen Instituts Hupsekot erlernen die Falun-Dafa-Übungen

FALUN DAFA BRINGT DOZENTEN UND SCHÜLERN INNEREN FRIEDEN

In Nepal veranstalteten Falun-Dafa-Praktizierende am 13. Mai 2024 ein Einführungsseminar am Technischen Institut Hupsekot. Dr. Prabin Puri stellte den Teilnehmern diese spirituelle Kultivierungsmethode vor, die auf fünf meditativen Übungen und einer Lehre zur Stärkung von Körper und Geist basiert. Mit Falun Dafa könne man seinen Charakter veredeln, indem man nach den Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht lebt, erklärte er.

Da Nepal, die Geburtsstätte von Buddha Shakyamuni, eng mit dem Buddhismus verbunden ist, sind viele Nepalesen mit spirituellen Methoden vertraut, bei denen man in Stille meditiert und inneren Frieden erlangt. Viele Seminarteilnehmer berichteten, dass sie im Gegensatz zu anderen Methoden bei Falun Dafa während des gesamten Seminars – und besonders während der Meditation – eine deutlich tiefere Ruhe verspürten.



Das wertvollste Geschenk

GEDANKEN ZUM 30. JAHRESTAG DER VERÖFFENTLICHUNG DES ZHUAN FALUN



Mark Luburic liest das Zhuan Falun, das Hauptwerk von Falun Dafa



Diana konnte durch die Lehre ihre gewalttätige Kindheit verarbeiten



Wenn die Klavierlehrerin Sendag das Zhuan Falun liest, spürt sie einen starken Energiestrom

Das Zhuan Falun, das Hauptwerk von Falun Dafa, wurde am 4. Januar 1995 veröffentlicht. In den vergangenen Jahren wurde es in 50 Sprachen übersetzt und von über 100 Millionen Menschen weltweit gelesen. Für viele stellte die Lektüre einen Wendepunkt im Leben dar.

WIE DAS ZHUAN FALUN EINEN UNTERNEHMER INSPIRIERT

Der 48-jährige Mark Luburic aus Australien betrachtet es als ein Wunder, dass er Falun Dafa in In-

dien kennengelernt hat. Dort gab ihm ein Freund und Kollege im Jahr 2012 das Buch Zhuan Falun. „Es kam zu einer Zeit, als das Leben immer stressiger und komplizierter zu werden schien“, erinnert sich Mark.

Durch regelmäßiges Lesen vertiefte sich sein Verständnis von Falun Dafa immer mehr. Die drei Prinzipien Wahrheit, Güte und Nachsicht sprechen laut Mark „die ganze Menschheit an und gehen sogar über diese Ebene hinaus“.

Die Lektüre bringe die Seele mit der grundlegenden Natur des Universums in Einklang. Durch regel-

mäßiges Lesen entstehe ein reines Energiefeld. „Je mehr ich lese, desto klarer werde ich“, so Mark. Danach fühle er sich ruhig, entspannt und frei vom Alltagsstress.

Vor allem im Berufsleben, das häufig große Herausforderungen mit sich bringt, profitiert er von der Lehre von Falun Dafa. „Ich hinterfrage viel mehr meine eigenen Handlungen und sogar meine Denkweise, um zu prüfen, ob sie mit den Prinzipien Wahrheit, Güte und Nachsicht in Einklang stehen. Meine Beziehungen sind harmonischer und stabiler geworden.“

EIN TIEFERES VERSTÄNDNIS VON KUNST

Sendag, eine Klavierlehrerin aus der Türkei, liebt klassische Musik und strebt stets nach einer höheren Wahrheit. Früher empfand sie die Welt als verwirrend und konnte kaum zwischen Recht und Unrecht unterscheiden. Nachdem sie begonnen hatte, das Zhuan Falun zu lesen und Falun Dafa zu praktizieren, öffnete sich für sie eine neue Welt.

„Als ich Falun Dafa kennenlernte, verschwanden all meine Illusionen über das Leben“, erklärt sie. „Heute empfinde ich tiefes Mitgefühl für alle Lebewesen.“

Durch das Zhuan Falun gewann Sendag auch ein neues Verständnis für das Göttliche. Seither betrachtet sie Kunst mit anderen Augen. „Dafa hat mir gezeigt, wie tiefgründig und wertvoll Kunst ist. Wenn ich einem inspirierten Pianisten zuhöre, verschwindet selbst der Pianist. Alles verschwindet – bis auf die Reinheit. Dann kann man die Klangwelt von Engeln und anderen himmlischen Wesen wahrnehmen“, fährt sie fort.

Eine solche Reinheit vermittelte auch Shen Yun, eine Künstlergruppe aus New York City, die berühmt für den klassischen chinesischen Tanz ist. Diesen Erfolg schreibt Sendag der Kultivierung der Künstler im Falun Dafa zu. „Kunst ist wie die Sprache der Gottheiten, die sich in der Menschenwelt manifestiert. Shen Yun ist der höchste Ausdruck von Kunst. Erfahrene Künstler, die die traditionelle Kultur kennen, werden Shen Yun unterstützen und verstehen, auch ohne sie gesehen zu haben“, glaubt sie.

Für Sendag ist das Buch Zhuan Falun ein Symbol der Reinheit in der heutigen chaotischen Welt. „Sobald ich das Zhuan Falun in den Händen halte, fühle ich mich sicher. Es gibt mir Mut und reinigt mich. Wenn ich darin lese, strömt reine Energie in mich hinein“, sagt sie. „Es weckt mich auf, beruhigt mich, macht mich stets sanftmütig und gibt mir Kraft.“

MISSBRAUCH IN DER FAMILIE ÜBERWUNDEN

Diana hat durch das Zhuan Falun den Sinn hinter ihrer unglücklichen Kindheit erkannt, die sie in einem zerrütteten Elternhaus in Rumänien verbrachte. Ihr Vater war ein gewalttätiger Alkoholiker. Das färbte auch auf die Mutter ab, die ihre Wutausbrüche an ihr und ihrer Schwester ausließ.

„Als mein Vater nach Jahren des Missbrauchs und der Gewalt starb, war ich 13 Jahre alt. Als ich auf mein Leben zurückblickte, erkannte ich, dass ich in vielerlei Hinsicht genauso war wie er – obwohl ich ihn und sein Verhalten zutiefst verachtete“, gestand Diana sich ein. „Bei Unbehagen reagierte ich oft mit Gewalt. Ich kümmerte mich weder um andere, noch um ihre Gefühle. Mir war auch egal, wie sich mein Verhalten auf die Menschen in meinem Umfeld auswirkten.“

Durch Falun Dafa bemerkte sie, dass viele ihrer Gedanken nicht ihre eigenen waren und sie nur das Verhalten anderer widerspiegelte. „Damals schwor ich mir, dass ich in diesem Leben die Wahrheit finden und ein wahrhaftiger Mensch werden wollte, ganz gleich, was noch auf mich zukommen würde“, nahm sie sich vor.

Als sie das Zhuan Falun zum ersten Mal las, war Diana 25 Jahre alt. „Ich war wie vom Donner gerührt“, erinnert sie sich. „Alle Fragen, die ich über den Sinn des Lebens hatte – warum wir hier sind, warum Menschen leiden und wie wir aus dem Leiden herauskommen – wurden in diesem einen Buch beantwortet. Jahrelang war ich auf der Suche nach einer spirituellen Methode gewesen, aber nichts hat mich wirklich angesprochen. Es schien alles oberflächlich, kompliziert oder zu eng gefasst. Doch dieses eine Buch enthielt alles – einfach, klar und gleichzeitig so tiefgründig und umfassend.“

Inzwischen kultiviert sie sich seit acht Jahren und richtet ihre Worte und Taten nach den drei Prinzipien aus. Dadurch haben sich ihr geistiges und körperliches Wohlbefinden, ihre sozia-

len Beziehungen und ihre Arbeitsmoral verbessert. Noch wichtiger ist jedoch, dass sie die Auswirkungen der elterlichen Gewalt überwinden konnte., erzählt Diana.

„Das Zhuan Falun ist wirklich ein kostbares Geschenk, das ich nie zurückzahlen kann“, sagte sie. „Ohne das Buch wäre ich wahrscheinlich wie meine Eltern geendet. Das Karma in unserer Familie war so groß, dass dieses Leid über Generationen weitergegeben wurde und niemand in der Lage war, diesen Kreislauf zu durchbrechen – bis heute.“



Mit Falun Dafa aufwachsen

Das neue, in englischer Sprache erschienene Minghui-Buch „The Wonders of Cultivation“ (Die Wunder der Kultivierung) umfasst eine Sammlung von Geschichten über bemerkenswerte Kinder, die gemeinsam mit ihren Familien Falun Dafa praktizieren und ihren Charakter verbessern. Eine der Geschichten handelt von Charlie.

Als Charlie sechs Jahre alt war, verbrachte er die Schulferien bei seiner Oma. Immer wenn sie die Audio-Aufnahmen von Meister Li Hongzhi über die Lehre von Falun Dafa hörte, legte Charlie sein Spielzeug beiseite und spitzte die Ohren. Die Lehre berührte ihn tief und wurde ein wichtiger Teil seines Lebens.

Am Ende der Ferien holten die Eltern den Jungen ab. „Oma praktiziert Falun Dafa und das ist wirklich gut. Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht sind wirklich gut. Ich will das auch lernen!“, rief er erfreut.

Gefragt nach diesen drei Prinzipien antwortete Charlie seiner Mutter: „Wahrhaftigkeit bedeutet, dass ich die Wahrheit sagen und ehrlich sein muss. Barmherzigkeit bedeutet, dass ich ein gütiges Herz haben und rücksichtsvoll und freundlich zu anderen bin. Nachsicht bedeutet, dass ich tolerant bin und nicht streite, wenn jemand gemein zu mir ist.“

So begann Charlie, nach den Prinzipien von Falun Dafa zu leben. Eines Tages in der Schule gab es Streit mit einem Jungen. Dieser kratzte Charlie absichtlich im Gesicht. Es blutet und tat sehr weh. Charlie konnte seine Tränen nicht zurückhalten. Am

liebsten hätte er den Jungen geschlagen. Doch dann erinnerte er sich an die Worte von Meister Li, dem Begründer von Falun Dafa, im Zhuan Falun:

**„Das, was du als Praktizierender zuerst erreichen sollst, ist, nicht zurückzuschlagen, wenn du geschlagen wirst, und nicht zurückzuschimpfen, wenn du beschimpft wirst. Du musst Nachsicht üben.“
(Lektion 9, Zhuan Falun)**

Sobald dieser Gedanke auftauchte, verflog der Schmerz. Seither erinnert sich der Junge immer daran, Nachsicht zu üben, wenn er geschlagen oder beschimpft wird. Das brachte ihm den Respekt seiner Mitschüler ein.

An einem regnerischen Tag nahm die Oma Charlie zu einer Freundin mit. Da es auf der belebten Straße nass und rutschig war, trug sie ihn auf dem Rücken. Plötzlich rammte ein älterer Radfahrer versehentlich

Charlie am Fuß. Trotz Schmerzen sagte der Junge lächelnd: „Es tut mir leid, dass ich Ihr Fahrrad beschmutzt habe!“ Lachend antwortete der Mann: „Guter Junge! Eigentlich hat mein Fahrrad dich am Fuß getroffen.“

Ein anderes Mal bemerkte Charlie auf dem Wochenmarkt, wie eine Aubergine aus dem Korb einer Frau fiel. Schnell hob er sie auf und rief ihr hinterher: „Entschuldigung, Sie haben Ihre Aubergine verloren!“ Doch die Frau riss ihm die Aubergine aus der Hand, als hätte er sie stehlen wollen. Anstatt sich zu ärgern, erklärte Charlie seiner Oma: „Diese Frau wollte mich auf die Probe stellen. Obwohl ich ihr einen Gefallen getan habe, hat sie schlecht von mir gedacht. Meister Li hat diese Prüfung für mich arrangiert, um zu sehen, ob ich nachsichtig bin.“

Schon kurze Zeit später wartete eine weitere Prüfung auf Charlie. Eines morgens fuhr sein Vater zur Oma, Charlie saß auf dem Gepäckträger. Mit hohem Tempo raste eine Frau mit ihrem Rad vorbei, beladen mit zwei großen, schweren Kisten Weintrauben. Sie streifte Charlie versehentlich am Bein, sodass er vom Rad fiel. Sein Bein wurde unter einer der Kisten begraben. Sofort eilte ihm der Vater zur Hilfe. „Wir sollten dich ins Krankenhaus bringen, um zu sehen, ob du dir etwas gebrochen hast“, sagte er, während er Charlies Bein abtastete, konnte aber nicht einmal einen Kratzer feststellen. Die Radfahrerin hingegen zitterte vor Schreck am ganzen Körper. Charlie beruhigte sie: „Mir geht es gut. Es ist in Ordnung, sie können weiterfahren.“ Diese Worte beeindruckten nicht nur die Frau, sondern jeden, der dabei war. Als Charlie bei seiner Oma ankam, erzählte er von dem Vorfall: „Die Frau muss ein schweres Leben haben. Sie ist so früh aufgestanden und hat sich beeilt, um ihre Trauben auf dem Markt zu verkaufen!“ Charlies Oma freute sich sehr, dass ihr Enkel so gut Nachsicht üben konnte.

Da Charlie stets an ihrer Seite war, wenn sie in den Falun-Dafa-Büchern las, lernte er, alles am Maßstab der Prinzipien Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht

zu messen. Er half sogar Erwachsenen, ihren Charakter zu verbessern. Als ein Praktizierender sich einmal wegen einer Belanglosigkeit mit seinem Nachbarn stritt, erinnerte Charlie ihn: „Praktizierende müssen ihr Herz kultivieren und ihre Tugend bewahren. Der Meister nutzt diese Gelegenheit, um deinen Charakter zu prüfen. Du solltest nachsichtig sein.“

Mit der Zeit stellte Charlie immer höhere Anforderungen an sich selbst. Eines Tages verkündete er seiner Oma: „Der Meister lehrt uns, Wahrhaftigkeit, Barmherzigkeit und Nachsicht zu folgen. Das bedeutet, Schwierigkeiten zu ertragen. Von nun an werde ich beim Essen nicht mehr wählerisch sein. Essen ist nur dazu da, meinen Magen zu füllen, wenn ich hungrig bin.“

Ob in der Schule oder bei der Hausarbeit, Charlie war fleißig. Er räumte seine Spielsachen auf, half beim Putzen und brachte den Müll hinaus – alles Dinge, die er ohne Falun Dafa nicht getan hätte.

Auch bei den Falun-Dafa-Übungen ist Charlie dabei. In der Sommerhitze meditierte er 15 bis 30 Minuten auf der Veranda. Obwohl ihm heiß war und der Schweiß lief, hielt er durch.

Für Charlies Familie ist es eine Freude zu sehen, wie er die Prinzipien von Falun Dafa verinnerlicht und zu einem freundlichen und rücksichtsvollen jungen Mann mit großem Potenzial heranwächst.



Welt-Falun-Dafa-Tag

Seit dem Jahr 2000 feiern Praktizierende weltweit am 13. Mai den Welt-Falun-Dafa-Tag, um den Jahrestag der öffentlichen Einführung von Falun Dafa zu würdigen. Sie veranstalten festliche Paraden, Musik- und Tanzaufführungen sowie anderen Aktionen. Darüber hinaus senden Praktizierende aus über 100 Ländern Tausende Glückwünsche, Artikel, Gedichte, Musikkompositionen und Gemälde zu Ehren von Falun Dafa an Herrn Li Hongzhi, den Begründer dieser Lehre.

Ein Praktizierender in China erklärte dazu: „Die Grüße an sich sind ein eindrucksvoller Beweis für die Schönheit des Dafa und die Entschlossenheit der Praktizierenden, ihren Glauben zu bewahren. Ich erfuhr von einer Person, deren Aufgabe es war, Falun-Dafa-Praktizierende zu verfolgen, dass sie täglich Minghui.org lesen mussten. Auf der Suche nach Gründen für die Verfolgung verstanden einige tatsächlich dadurch die wahren Zusammenhänge. Die Tatsache, dass jedes Jahr immer mehr Menschen Grüße an den Meister schicken, ist für diese Leute eine mächtige Offenbarung dafür, dass die Verfolgung ein völliger Fehlschlag ist. Kein Führer des kommunistischen Regimes werde von so vielen Menschen respektiert wie Meister Li, sagen sie.“

FLAGGENZEREMONIE AM US-KAPITOL ZU EHREN VON FALUN DAFU UND MEISTER LI

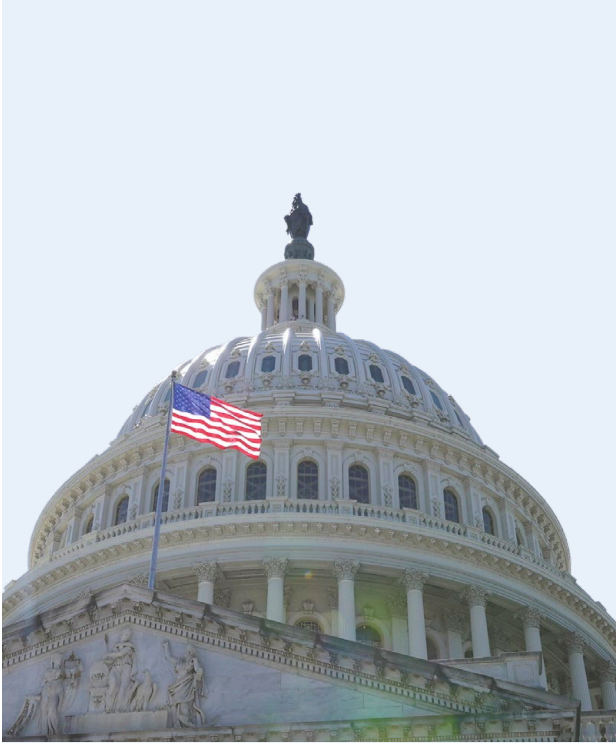
Am 13. Mai 2024 wurde die US-amerikanische Flagge über dem Capitol in Washington, D.C. gehisst.

Die Flagge sei in besonderer Anerkennung der Dienste von Meister Li Hongzhi gehisst worden, weil er „Falun Dafa in der Welt bekanntgemacht und die Kernprinzipien von Falun Dafa – Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht – gelehrt hat“, so der Abgeordnete Brian Fitzpatrick, der die Veranstaltung unterstützte. „Ihr Erbe wird weiterhin unsere zukünftigen Generationen von Führungskräften auf der ganzen Welt berühren und ihnen Vertrauen vermitteln.“

PROKLAMATION VON ABGEORDNETEN AUS ALLER WELT

Im Jahr 2024 übermittelten neben Rishi Sunak, ehemaliger Premierminister von Großbritannien, auch andere Politiker aus Deutschland, Kanada, Italien, der Slowakei, Argentinien und weiteren Ländern Glückwünsche und Proklamationen an Meister Li zur Feier des Welt-Falun-Dafa-Tages.

Aus dem Büro des Premierministers hieß es: „Die Freiheit, seinen Glauben oder seine Überzeugung ohne Diskriminierung oder gewaltsame Übergriffe zu praktizieren, zu ändern oder zu teilen, ist ein Menschenrecht, das allen Menschen zustehen sollte. Die Regierung ist davon überzeugt, dass Gesellschaften, die sich die Gewährleistung der Religions- und Glaubensfreiheit zum Ziel gesetzt haben, stabiler, florierender und widerstandsfähiger gegen gewalttätigen Extremismus sind.“





明慧網
MINGHUI.ORG

Dieses Aquarellgemälde zeigt eine himmlische Welt mit farbenprächtigen Wolken und wunderschönen, reinen Lotusblüten. Es spiegelt den inneren Frieden eines Falun-Dafa-Praktizierenden wider.

Falun Dafa
feiern

Wahrhaftigkeit
Güte
Nachsicht



Entdecken Sie die Kraft von Wahrhaftigkeit, Güte und Nachsicht!

MINGHUI 明
INTERNATIONAL 慧

BLEIBEN SIE INFORMIERT

FalunDafa.org

Für mehr Informationen über Falun Dafa
und wie man es lernt.

Minghui-Verlag.de

Im Minghui Verlag finden Sie Bücher über
die Verfolgung und mehr.

de.FalunInfo.eu

Hier finden Sie Nachrichten, Dokus und Filme über
Falun Dafa und die Menschenrechtssituation in China.

BEENDEN SIE MIT UNS DIE VERFOLGUNG

Geben Sie dieses Magazin an Ihre Familie, Freunde oder
Abgeordnete weiter. Sprechen Sie bitte auch über die
Verfolgung in China.

Teilen Sie die Informationen über die Verfolgung via Social
Media. Wenn Sie ein Foto, ein Zitat oder Zahlen und
Fakten weiterleiten, helfen Sie weiteren Menschen, darauf
aufmerksam zu werden.

de.Minghui.org

Für weitere Informationen über Falun Dafa weltweit und
wie es in China verfolgt wird.

COPYRIGHT MINGHUI.ORG

Herausgeber: Minghui Verlag, Inh. Susanne Ausic, Mühlenstraße 3, 17192 Waren (Müritz)